

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 21

Jänner 1986

19430 Z Folge 1

1986-01-09

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS
KITTSEE

Einladung

zu dem am Freitag, dem 24. Jänner 1986, um 18.00 Uhr im
Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19,
1080 Wien, stattfindenden Lichtbildervortrag

Dreikönigsbrauchtum in einem

Ybbstaler Bauernhaus

Von OSR Hans SCHÖLM

Zu den lebendigsten Brauchtumshandlungen gehört im Ybbstal
der Räuchergang am Vorabend des Dreikönigtages (5. 1.). In
Begleitung von Familienangehörigen geht der Hausvater betend
und weihwassersprengend durch Haus, Hof, Stall und Scheune
und schreibt die drei Heilsbuchstaben an. Die Haustiere, Rin-
der, Pferde, Schweine erhalten die "Maulgabe". In der Tenne
wird auf dem sauber geputzten Boden Schaufel, Besen und Re-
chen ausgebreitet, damit die in er Nacht durchziehende Frau
Percht keinen Anlaß zu Unmut und Bestrafung findet. Diese
letzte geheimnisträchtige Nacht heißt die foaste (feiste)
Rauhnacht und war Anlaß zu Genuß und Fröhlichkeit. (H.S.)

Eintritt frei !
Franz Grieshofer
Generalsekretär

Gäste herzlich willkommen
Klaus Beitzl
Präsident

Mitgliedsbeitrag 1986

Die Vereinsleitung erlaubt sich, wie gewohnt, dieser
Folge des Nachrichtenblattes einen Erlagschein mit der Vor-
schreibung der zu Jahresanfang fälligen Mitgliedsbeiträge und
Bezugsgebühren für die "Österreichische Zeitschrift für
Volkskunde" beizulegen. Sowohl die Höhe des Mitgliedsbeitra-



ges, öS 150,-, welche den regelmäßigen Bezug des Nachrichtenblattes "Volkskunde in Österreich" einschließt, als auch der Bezugspreis für die Zeitschrift, für Mitglieder öS 240,- (für Nichtmitglieder öS 360,-) konnten in diesem Jahr beibehalten werden. Zusätzliche Spenden bei der Anweisung der Mitgliedsbeiträge werden jedoch dankend angenommen. Allfällige Zahlungsrückstände sind auf dem Erlagschein angemerkt. Um ihre Bezahlung wird gleichfalls höflich gebeten. Die Vereinsleitung bittet ihre Mitglieder außerdem, zur Erleichterung der Arbeit des Vereinskassiers, die Einzahlungen möglichst unverzüglich vorzunehmen. Um die Einzahlungsmodalitäten für unsere zahlreichen Mitglieder in der Bundesrepublik Deutschland zu erleichtern, errichtet der Verein zur Zeit ein Konto beim Postgiroamt München. Da uns diese neue Kontonummer derzeit noch nicht bekannt ist, ersuchen wir die deutschen Mitglieder, mit der Einzahlung des Mitgliedsbeitrages noch zu warten, bis wir die nötigen Informationen, vermutlich im Februar-Nachrichtenblatt, bekanntgeben können.

*

Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19 (Di-Fr 9-16 Uhr, Sa 9-12 Uhr, So 9-13 Uhr, Mo geschlossen):

"Papiertheater"

"Steirische Eisenvotive"

"Fingerringe"

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8 (Mi 9-16 Uhr, So 9-13 Uhr).

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee (tägl. 10-16 Uhr):

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

"Zumachen-Aufmachen". Aus der Schmucksammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois (tägl. 10-12, 13-18 Uhr):

"Lampen - Leuchter - Licht" und altösterreichische Volksmalerei, Bauernmöbel, volkstümliches Glas.

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

INNSBRUCK. Krippenausstellungen. - Anlässlich des 12. Weltkrippenkongresses wurden am 29. November 1985 in Innsbruck zwei Ausstellungen eröffnet, "Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt ... Weihnacht in der Tiroler Kunst" im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, und eine Ausstellung "Tiroler Fastenkrippen" im Tiroler Volkskunstmuseum. Die Ausstellungen bleiben bis 2. Februar 1986 geöffnet.

ENNS/OÖ. Ausstellung über religiöses Brauchtum. - Der Museumsverein Lauriacum zeigte vom 30.11. - 22.12.85 die Ausstellung "Rund um den Herrgottswinkel. Religiöses Brauchtum aus Enns."

STOCKERAU/NÖ. 75 Jahre Museum. - Am 25. Oktober 1985 wurde das Bezirksmuseum Stockerau nach einer umfassenden Neugestaltung wiedereröffnet.

LINZ. Sonderausstellung im OÖ. Landesmuseum. - Im Rahmen einer Ungarischen Woche wurde am 7. November 1985 im OÖ. Landesmuseum im Linzer Schloß eine Sonderausstellung "Ungarische Volkskunst" eröffnet, welche aus Beständen des Ethnographischen Museums Budapest zusammengestellt wurde.

Tagungen, Veranstaltungen

EISENSTADT. Volkskultur aus dem Blickwinkel der Bildungswerke. - Der Verband Österreichischer Bildungswerke veranstaltete am 1. und 2.12.1985 in Eisenstadt eine Arbeitstagung über das Thema "Neues Verständnis von und für Volkskultur". Volkskundler, Sozialhistoriker und Erwachsenenbildner diskutierten über die Problematik volkskultureller Aktivitäten im Rahmen der Volksbildungswerke.

KLAGENFURT. Sagen-Symposium. - Das Landesstudio Kärnten des ORF veranstaltete in Klagenfurt vom 21.-23. November 1985 ein Symposium unter dem Titel "Zeugen und Zeichen der mythischen Welt". Zum Thema "Was sagen uns Sagen?" referierten und diskutierten Univ.-Prof. Dr. Oskar MOSER, Graz, Univ.-Prof. Dr. Leander PETZOLDT, Innsbruck, OSR Matthias MAIERBRUGGER, Döbriach, Helmut WULZ, Klagenfurt, OSTR i.R. Alfred CAMMAN, Bremen, und Dr. Maria KUNDEGRABER, Graz, über die

Möglichkeiten der Interpretation von Volkssagen in der Gegenwart, über Probleme der Literarisierung von Volkserzählungen, über die Volkssage und ihre Bearbeitung in Hörfunk und Fernsehen.

WEINGARTEN. Wissenschaftliche Studientagung der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart. - In Weingarten (Oberschwaben) findet vom 19.-22. März 1986 eine wissenschaftliche Studientagung zum Thema "Religiöse Frauenbewegung und mystische Frömmigkeit im Mittelalter" statt. Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an: Dieter R. BAUER, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Im Schellenkönig 61, D-7000 Stuttgart 1.

BÖBLINGEN/WÜRTTEMBERG. Tagung "Volkskultur des Spätmittelalters". - Das Kulturamt der Stadt Böblingen und die Oswald-von-Wolkenstein-Gesellschaft veranstalten vom 24. - 26.6.1986 eine internationale und interdisziplinäre Tagung zum Thema "Volkskultur des Spätmittelalters". Im zentralen Interesse werden Fragen der Vermittlung und Vermittler zwischen Hoch- und Volkskultur, ihre eigenständigen Manifestationen, ihre Darstellung in den schriftlichen und bildlichen Quellen, ihre regionalen und epochalen Entwicklungen stehen. Anfragen sind zu richten an Prof. Dr. Peter DINZELBACHER, Im Buchwald 31, D-7000 Stuttgart 1.

Institute, Archive

SALZBURG. Das Salzburger Landesinstitut für Volkskunde stellt aus. - Das Salzburger Landesinstitut für Volkskunde ist auf Einladung von Dr. Volker KUTSCHERA seit dem 26. November 1985 im Spielzeugmuseum des Museums C.A. im Bürgerspital zu Gast und zeigt bis Lichtmeß in einer Vitrine Beispiele aus den Beständen der Bibliothek, der Graphiksammlung, des Fotoarchivs und seiner Sammlungen.

Personalia

KLAGENFURT. Georg-Graber-Medaille an Leopold Kretzenbacher. - Am 22.11.1985 wurde im Landesmuseum für Kärnten in Klagenfurt die "Georg-Graber-Medaille" der Kärntner Landsmannschaft an Univ.-Prof. Dr. Leopold KRETZENBACHER für besondere Verdienste um die Kärntner Volkskunde feierlich überreicht. Die Laudatio hielt Univ.-Prof. Dr. Oskar MOSER.

ALTAUSSEE/STMK. Hans Gielge-Preis 1985 an Volksliedchor Altaussee. - Der diesjährige Hans Gielge-Preis - eine Stiftung der Gemeinde Altaussee für besondere Verdienste um die Erhaltung und Pflege des Brauchtums im Ausseerland - wurde an den Volksliedchor Altaussee im Rahmen eines Festabends am Samstag, 16.11.85, im Volkshaus Altaussee verliehen. Die Altausseer Chorgemeinschaft - eine Initiative des inzwischen verstorbenen Josef DAMON - hat sich besonders der Interpretation von Gielge-Liedern verschrieben und entwickelte im vergangenen Vereinsjahr zahlreiche gesangliche Aktivitäten im Dienste des Ausseerlandes.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Papiertheater. Eine Sonderausstellung aus Wiener Sammlungen. Katalog mit 8 Farbabbildungen. Wien, Selbstverlag des Österreichischen Museums für Volkskunde, 1985, 101 S., öS 180,- (für Mitglieder und an der Museumskasse öS 120,-).

Defereggen. Eine Landschaft in Tirol. Gesehen von Heinz KRÖLL, beschrieben von Gert STEMBERGER. Mit einem Beitrag von Maria HORNUNG. Wien, Verlag Dr. A. Schendl, 1985. 272 Seiten, zahlreiche Abb. in Farbe und Schwarzweiß. ISBN 3-85268-084-0.

Für Kirche und Heimat. Festschrift Franz Loidl zum 80. Geburtstag. Hg. von seinen Freunden und Schülern. Wien-München, Herold Verlag, 1985. 520 Seiten, 12 Abb. auf Taf. ISBN 3-7008-0282-X (Mit den volkskundlichen Beiträgen: Josef DONNER, Die Barbarafeiern der Stadt Wien in den Quellgebieten der beiden Wiener Hochquellenleitungen, S. 29-37; Maria HORNUNG, Besonderheiten im Wortschatz der deutschen Mundart des Fersentales im Trentino, S. 91-99; Karl LOIDL, Die alpenländische Ebenseer Weihnatskrippe auf Sgraffito-Fresken, S. 213-219; Pia Maria PLECHL, Aspekte des Wallfahrtswesens in Österreich, S.237-242).

Erich BROIDL, Hans WINDBRECHTINGER, d'Hiata vom Stroßatal. Vom Hüterbrauchtum im Straßertal. Straß im Straßertal, Eigenverlag der NÖ. Bildungs- und Heimatwerkes/Ortsstelle Straß im Straßertal, 1985. 50 Seiten (Kleinoffset), 15 Abb. (Weinhüter: Aufnahmetermin, Hutzeit, Ausrüstung der Hüter, Hüterhütte, Hüterbaum, Hüterkreuz, Lese, Hutlohn, Hütereinzug).

Rudolf FOCHLER, In den Wipfeln der Bäume. Vom Baum in Brauchtum und Glauben. Linz, Landesverlag, 1985. 94 Seiten, Abb.

Eugenie HANREICH, Kind und Dame. Puppenbilder aus drei Jahrhunderten. Wien, Edition Tusch, 1984. 23 Seiten, 60 Farbtafeln.

Felix KARLINGER, Gesammelte Aufsätze zur rumänischen Literatur und Kulturgeschichte. (= Studien zur rumänischen Sprache und Literatur, hg. von Dieter Messner und Johann Pögl, Heft 7). Salzburg, Arbeitskreis für rumänische Sprache und Literatur, 1985. 129 Seiten Kleinoffset. ISBN 3-7044-0019-X (Inhalt: La funzione del monologo e del dialogo nelle fiabe di Basile e Creanga; - Zur Ikonologie rumänischer Volksmusikinstrumente; - Rumänische Volksmärchen (Nachwort zum gleichnamigen Band); - Ein rumänisches Legendenmotiv auf Mallorca; - Versuch einer Bestimmung von Gattung und Funktion der rumänischen "Căntile populare"; - Ein rumänisches Volksbuch des 16. Jahrhunderts "Der Gang Mariae zu den Qualen" (Einführung zur gleichnamigen Studie); - Anmerkungen zu einigen Problemen rumänischer Psalmen-Übersetzungen; - La funzione del "Märchen" nel canto popolare della România esemplificata in base alle ballate popolari rumene; - Miscellen zur Mehrsprachigkeit des sardischen Theaters und des rumänischen Kultes; - Verwandlung auf der Flucht vor drohendem Inzest - Zum Daphne-Motiv im aromunischen Märchen; - Miscellen zu den "Libros de Caballerías" und dem "Romane cavaleresti".)

Alois LEEB, Bibliographie zur Weihnachtskrippe, II. Teil. Salzburg, Verband der Krippenfreunde Österreichs/Landesgruppe Salzburg (A-5020 Salzburg, Borromäusstraße 13), 1984. 43 Seiten. öS 50.-

Johannes NEUHARDT (Hg.), Gold + Silber. Kostbarkeiten aus Salzburg. Meisterliste und Katalog der IX. Sonderschau des Dommuseums zu Salzburg 12. Mai bis 14. Oktober 1984. Salzburg, Selbstverlag des Domkapitels, 1984. 168 Seiten, Ill. (Mit den Beiträgen: Johannes NEUHARDT, Deutung und Bedeutung des Kultgerätes in der Römischen Liturgie, S.6-22; - Franz WAGNER, Die Werke und ihre Meister, S.23-33; - Nora WATTECK, Bemerkungen zur Salzburger Schmuckerzeugung, S.34-46; Franz WAGNER, Die Salzburger Goldschmiede von 1440 bis 1803 und ihre Werke, S.47-72; - Katalog (Siegel; Werke der Gold-

schmiedkunst; Schmuck, Bestecke und alte Etais), S.73-168).

Ernst STEINICKE, Das Kanaltal/Val Canale. Sozialgeographie einer alpinen Minderheitenregion. (= Innsbrucker geographische Studien, Band 11). Innsbruck, Selbstverlag des Institutes für Geographie der Universität Innsbruck, 1984. 137 Seiten.

Hermann STEININGER, Die münzdatierte Keramik in Österreich 12. bis 18. Jahrhundert. Fundkatalog. Wien, Verlag des Verbandes der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, 1985. 168 Seiten, 60 Abb., 2 Faltkarten im Anhang. ISBN 3-85369-612-0, öS 294.-/DM 42.-. Zu bestellen bei VWGÖ, A-1070 Wien, Lindengasse 37.

Seit Vorlage seiner bei Leopold Schmidt am Österreichischen Museum für Volkskunde erarbeiteten Dissertation im Druck (1964) beschäftigte sich der Autor in zahlreichen weiteren Einzelstudien mit Keramik und bietet nunmehr nicht nur das 1964 bereits publizierte Material, sondern dazu sämtliche weiteren neuen münzdatierten Keramikfunde in einem systematischen Katalog gesammelt dar (333 Fundbelege, davon ca. ein Drittel erhaltene originale Funde bzw. Fundreste).

Zeitschriftenschau

Die Kärntner Landsmannschaft. Heft 10, 1985: Trude HORN, Besitzgeschichtliches von aufgelassenen Bauernhöfen im nördlichen Klagenfurt, S.33-36, 4 Abb.; Helmut PRASCH, Die Vertreibung der Oberkärntner Rebellen, S.37-49, 12 Abb., 1 Karte (Wiedertäufer, Hutterer, Habaner); Matthias MAIERBRUGGER, Der. St. Veiter Wiesenmarkt, S.53-55, 2 Abb.; Oskar MOSER, "...mich wundert, daß ich so fröhlich bin". Über Herkunft und Geschichte einer Katschtaler Spruchinschrift, S.56-58, 3 Abb.; Axel HUBER, Menschenköpfe auf der Dachspitze von romanischen Kirchenapsiden, S.59-64, 15 Abb.; Franz KOSCHIER, Die Haubenformen der Kärntner Bürgerfrauen-Gruppen, S.65-67, 7 Abb.; Leopold KRETZENBACHER, Die kropfeten Steirer haben früh bezugte Kärntner Verwandte, S.68-70; Franz TATSCHL, Lavantaler Impressionen. Die Kröpfe und der Most, S.71-73; Franz LOBNER, "Druschzeit", S.74-75; Adölfine MISAR, "Die weiße Rose von Arnoldstein" und das "Anklopfen" in Kärnten, S.76-78 (Sage); Wilhelm DEUER, Der Wettbewerb zur vierten Strophe

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE
IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15-19

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

des Kärntner Heimatliedes 1930 (Aus dem Archiv der Kärntner Landsmannschaft), S.92-94, 1 Notenbeispiel, 1 Abb.; Günther MITTERGRADNEGGER, Aus den Erinnerungen eines Kärntner-Liedersängers, S.95-96; Arnold RONACHER, Erlebte Kärntner Lieder, S.97-98).

Sänger- und Musikantenzeitung. Zweimonatsschrift für Volksmusikpflege. 28. Jg., München September/Okttober 1985; Fritz MARKMILLER, Die Verbreitung der Zither in Altbayern. Nach literarischen Zeugnissen der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts, S.311-317, 3 Abb.; Karl HORAK, Das Raffele in Tirol, S.317-322, 2 Abb., 2 Zeichnungen, 2 Notenbeispiele; Horst STEINMETZ, Die Zither in Franken, S.328-330, 2 Abb.)

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für Volkskunde in Wien, A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, 1070 Wien, Lindengasse 37.

Offenlegung: Die Mitteilungen des Vereins für Volkskunde in Wien stehen zu 100 % im Eigentum des Vereins. Der Verein dient dem Zweck der wissenschaftlichen Pflege der Volkskunde mit besonderer Berücksichtigung Österreichs und der sonst in den Sammlungen des Österreichischen Museums für Volkskunde wesentlich vertretenen Gebiete und der Verbreitung wissenschaftlich-volkskundlicher Ergebnisse.

Dem Vorstand gehören an: Präsident Dir. Hofrat Dr. Klaus Beitzl, 1. Vizepräsident Univ.-Prof. Dr. Oskar Moser, 2. Vizepräsident w.Hofrat Univ.-Prof. Dr. Franz Lipp, Generalsekretär Oberrat Dr. Franz Grieshofer, Kassier Oberrat Dipl.Ing. Gerhard Maresch.

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 21

Wien, Februar 1986 194307 Folge 2



1986 -02- 19



Der Verein für Volkskunde in Wien gibt die traurige Nachricht, daß sein

Ehrenpräsident

Univ. Prof. Dr. Hanns Koren

am Freitag, dem 27. Dezember 1985, im 80. Lebensjahr verstorben ist.

Hanns Koren als Volkskundler war Schüler von Viktor von Geramb und dessen Nachfolger am Institut für Volkskunde der Universität Graz wie auch am Steirischen Volkskundemuseum. Die Persönlichkeit des Verstorbenen indes war geprägt von dem innig verbundenen Miteinander von Wissenschaft und Kulturpolitik, welche ihn in höchste öffentliche Ämter führte – 1953 Abgeordneter zum Österreichischen Nationalrat, 1957 Kulturreferent der Steiermärkischen Landesregierung, 1963 bis 1970 Landeshauptmannstellvertreter und durch mehr als ein Jahrzehnt, bis 1983, Präsident des Steiermärkischen Landtages. Bis zu seinem Ableben war er Präsident des Kuratoriums des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum. Die großen Landesausstellungen der Steiermark und, was für die Volkskunde von größtem Belang werden sollte, das Österreichische Freilichtmuseum in Stübing gehen wesentlich auf seine Initiative zurück. Sein hochangesehenes wissenschaftliches, schriftstellerisches und kulturpolitisches Lebenswerk ist nicht allein von der Tradition her bestimmt, sondern wesentlich geprägt auch von der Anregung und Förderung zukunftsweisender Tätigkeiten der „Steirischen Akademie“, der Dreiländerkunstaustellungen „Trigon“, des „steirischen herbstes“ und des „Forums Stadtpark“.

Es gehört zu den ermutigenden persönlichen Erfahrungen, daß Hanns Koren über alle seine Verpflichtungen hinaus stets auch eine nahe Verbindung zur österreichischen Volkskunde bewahrt hat, nicht zuletzt durch seine Tätigkeit als Vizepräsident des Vereins für Volkskunde und als Mit-herausgeber der Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde, welche ihm aus der Feder von Leopold Kretzenbacher einen eigenen Nachruf widmen wird. Das Andenken an den durch herzliches Wesen und durch eine weltoffene Art gekennzeichneten Menschen Hanns Koren wird von Dankbarkeit bestimmt.

Hanns Koren wurde am 31. Dezember 1985 nach einer feierlichen Verabschiedung im Landhaushof am Sitz der Steiermärkischen Landesregierung auf dem kleinen Friedhof zu St. Bartholomä bei Graz zu Grabe getragen.

em. o. Univ. Prof. Dr. Oskar Moser
Vizepräsident des Vereins
für Volkskunde

Hofrat Hon. Prof. Dr. Klaus Beitzl
Präsident des Vereines für Volkskunde
und Direktor des Österreichischen
Museums für Volkskunde

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS
KITTSEE

Einladungen

1. zu dem am Freitag, dem 21. Februar 1986, um 18.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Vortrag

"Ich hatte ein Papiertheater"

von Hofrat Dr. Friedrich LANGER

Hofrat Langer wird in diesem Vortrag über seine persönlichen Erfahrungen mit dem Medium Papiertheater berichten und im weiteren davon erzählen, wie er durch die Beschäftigung mit den kleinen Papierbühnen zu einer Passion für das Theater an sich fand.

2. zu dem am Donnerstag, dem 27. Februar 1986, um 18.00 Uhr in der Papiertheaterausstellung des Österreichischen Museums für Volkskunde stattfindenden

"Treffen der Papiertheaterfreunde"

Wegen des großen Interesses bieten wir für Sammler, Besitzer und Liebhaber von Papiertheatern die Gelegenheit zu einem ungezwungenen Gedankenaustausch. Man kann von seinen eigenen Erlebnissen berichten, eigene Raritäten vorzeigen, eventuell auch ein Stück vorspielen. Herr Dr. Herbert Zwiauer wird für Anfragen bereitstehen.

Vorankündigung

Am Freitag, dem 14. März 1986, wird um 17.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, die Ordentliche Generalversammlung 1986 stattfinden. Vorläufige Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Vereins und des Österreichischen Museums für Volkskunde 1985; 2. Kassenbericht 1985; 3. Entlastung der Vereinsorgane; 4. Festsetzung der Höhe des Mitgliedsbeitrages; 5. Wahl der Mitglieder des Vorstandes, des Ausschusses und des Kontrollorgans; 6. Verleihung der Michael Haberlandt Medaille und des Hüter-

sterns; 7. Bestätigung von Korrespondierenden Mitgliedern;
8. Allfälliges. Anträge zur Tagesordnung sind bis zum
7. März 1986 beim Vereinsvorstand einzubringen. Anschlie-
ßend an die Generalversammlung findet um 18.00 Uhr ein öf-
fentlicher Vortrag von em. Univ.-Prof. Dr. Oskar MOSER un-
ter dem Titel "Die Bilderhändler von Tesino" statt.

Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudon-
gasse 15-19 (Di-Fr 9-16 Uhr, Sa 9-12 Uhr, So 9-13 Uhr, Mo
geschlossen):

"Papiertheater"
"Steirische Eisenvotive"
"Fingerringe"

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke,
1010 Wien, Johannesgasse 8 (Mi 9-16 Uhr, So 9-13 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee
(tägl. 10-16 Uhr):

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa
"Zumachen-Aufmachen". Aus der Schmucksammlung des österrei-
chischen Museums für Volkskunde

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois
(tägl. 10-12, 13-18 Uhr):

"Lampen - Leuchter - Licht" und altösterreichische Volksma-
jorika, Bauernmöbel, volkstümliches Glas.

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

ASPARN A.D.ZAYA/NÖ. Wertvolle Neuerwerbung des Weinlandmu-
seums. - Das Weinlandmuseum in Asparn a.d. Zaya erhielt das
gesamte Inventar der Werkstätte und des Geschäftes eines al-
ten Instrumentenmachers aus dem Weinviertel. Alle Geräte und
Werkzeuge, die für den Bau und die Reparatur von Musikinstru-
menten in früherer Zeit gebraucht wurden, wie Hobel und
Drehselbank, Spezialsägen, Raspeln, Feilen, Hobeln, Holz-
böcke, Klammern und vieles andere sind intakt und brauchbar.

Dazu kommen viele Holz-, Blech- und Saiteninstrumente aus der Barockzeit, dem 19. und frühen 20. Jahrhundert, von denen ein Teil noch spielbar ist, während der andere größerer Reparaturen bedarf, die man aber wegen der hohen Kosten erst im Laufe von Jahren durchführen können.

Alles in allem ein großer Glücksfall für das Weinlandmuseum, wo diese wertvolle Bereicherung bereits ausgestellt ist.

Tagungen, Veranstaltungen

WAIDHOFEN A.D.YBBS/NÖ. 7. Symposion des Niederösterreichischen Instituts für Landeskunde. - Das Niederösterreichische Institut für Landeskunde lädt vom 7.-9. Juli 1986 nach Waidhofen an der Ybbs zum 7. Symposion, welches diesmal unter dem Titel "Die bayerischen Hochstifte und Klöster in der Geschichte Niederösterreichs" steht, ein. Vorgesehen sind Vorträge von Wissenschaftlern aus Bayern und Österreich, ein Stadtrundgang durch Waidhofen und eine Autobusexkursion in die ehemals freisingischen, passauischen und salzburgischen Distrikte am Unterlauf der Ybbs. Anfragen sind zu richten an das Niederösterreichische Institut für Landeskunde, Wien 1. Bezirk, Strauchgasse 1, 4. Stock, Zimmer 212 (Postadresse: Herrngasse 11, 1014 Wien). Telefonische Auskünfte erteilen Frä. Weber und Frä. Klein (633601/235 DW).

WIEN. Tagung. - Von 2. bis 6. September 1986 wird in Wien - im Bildungshaus Neuwaldegg - eine Tagung der Kommission für Lied-, Musik- und Tanzforschung in der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde stattfinden. Als Thema wurde "Musik im Brauch der Gegenwart (Schwerpunkt: Instrumentalmusik)" gewählt. Anmeldungen werden möglichst rasch an die Geschäftsstelle der Kommission (Inst. f. Musik. Volkskunde, Humboldtstraße 2, D-4040 Neuss) erbeten.

NEUERSCHEINUNGEN

Kleiner Büchermarkt

Aufgrund der überaus regen Nachfrage nach der Reproduktion eines der prominentesten Objekte des Österreichischen Museums für Volkskunde, der sogenannten "Völkertafel", erschien kürzlich ein Faksimile - Farbdruck des Ölgemäldes aus der Steiermark "Beschreibung und Konterfei der Europä-

Das Gedenkbuch der Familie Reckendorfer in Matzen. Niederösterreich. Eine lokal- und kulturhistorische Quelle. Bearbeitet und kommentiert von Anton HOFER. (= Veröffentlichungen des Instituts für Volkskunde der Universität Wien, Band 11). Wien, Institut für Volkskunde der Universität Wien, 1985. 175 Seiten (Kleinoffset).

Walter DEUTSCH (Hg.), Volksmusikforschung in Österreich 1965-1985. Berichte. (= Schriften zur Volksmusik, Band 10). Wien, Verlag A. Schendl., 1985. 63 Seiten. ISBN 3-85268-089-1.

Die burgenländischen Kroaten im Wandel der Zeiten. Hg. von Stefan GEOSITS. Wien, Edition Tusch, 1986. 425 Seiten.

Elfriede GRABNER, Grundzüge einer ostalpinen Volksmedizin (= Mitteilungen des Instituts für Gegenwartsvolkskunde. Nr. 16; Sitzungsberichte phil.-hist. Klasse, 457. Band). Wien, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 1986. 289 Seiten, 40 Abb. auf Taf. ISBN 3-7001-0730-7.

Vinzenz JOBST, Arbeitswelt und Alltag. Ein sozialgeschichtliches Lesebuch. Kärntner Arbeiterleben im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert. Klagenfurt, Kärntner Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, 1985. 223 Seiten. ISBN 3-85391-057-2.

Robert MORODER (Hg.), L. Museum de Gherdëina. Das Grödner Heimatmuseum. Überblick über Grödens Kunst-, Natur- und Vorgeschichte. Fotos Robert MORODER, Luis PIAZZA. Urtijei/St. Ulrich, Museum de Gherdëina, Cesa di Ladins, 1985. 193 Seiten, 246 Farbabb.

Oskar MOSER, Handbuch für das Kärntner Freilichtmuseum. Handbuch der Sach- und Fachbegriffe. Zur Erläuterung von Hausanlagen, Bautechnik, Einrichtung und Gerät im Kärntner Freilichtmuseum Maria Saal. Mit 215 Skizzen und Zeichnungen von Peter JÖBSTL †, ergänzt vom Verfasser. Klagenfurt/Maria Saal, Selbstverlag des Kärntner Freilichtmuseums, 1985. 248 Seiten.

Wilhelm NEUMANN, Bausteine zur Geschichte Kärntens. (= Das Kärntner Landesarchiv, 12). Klagenfurt, Verlag Kärntner Landesarchiv, 1985. 720 Seiten. (Kap. V. Beiträge zur Volkskunde: Zur Geschichte des Kärntner Kufenstechens. Ein frü-

hes Zeugnis aus der "Gegend" nördlich Villach, S. 641-651; Ein Bildzeugnis zum Kufenstechen als ritterliche Waffenübung, S.652-655, 1 Abb.; Die weiße Rose von Arnoldstein - keine Kärntner Sage, S. 656-663; Der verbotene Steieran- zug, S. 664-683).

Franz PÜHRINGER, Traude Maria SEIDELMANN, Die Linzer Puppen- spiele. Von der Leidenschaft, Puppentheater zu spielen. Steyr, Verlag Wilhelm Ennsthaler, 1985. 104 Seiten, 36 Farb- bilder, 7 S/W-Abb. Kartoniert öS 168.-. ISBN 3-85068-183-1.

Fritz ROBAK, Kroaten im Burgenland. Eine Dokumentation. Wien -München-Zürich, Europaverlag, 1985. 375 Seiten, Abb.

Wilhelm ROTTLEUTHNER, Alte lokale und nichtmetrische Gewich- te und Maße und ihre Größen nach metrischem System. Ein Bei- trag in Übersichten und Tabellen. Bearbeitet von Wilhelm E. Rottleuthner. Innsbruck, Universitätsverlag Wagner, 1985, 195 Seiten.

Sagen, Märchen, Schwänke und Geschichten aus Mödling und Um- gebung. Gesammelt, bearbeitet, kommentiert und illustriert von Karlheinz PILCZ, 3. Bändchen. Mödling, Selbstverlag, 1985. 64 Seiten unpag.

Otto SCHNEIDER, Tanzlexikon. Der Gesellschafts-, Volks- und Kunsttanz von an Anfängen bis zur Gegenwart mit Bibliogra- phien und Notenbeispielen. Unter Mitarbeit von Riki RAAB. Wien-Mainz, Verlag Brüder Hollinek - Schott Verlag, 1985. 620 Seiten. ISBN 3-85119-188-9.

Christl SCHÖFFER, Hannelore ROSENBERGER, Alte Volkskunst: Trachten aus und rund um Wien. Ein Werkbuch (mit Schnitt- musterbogen). Graz-Stuttgart, Leopold Stocker Verlag, 1985. 153 Seiten, Abb. und Schnittzeichnungen.

Christa SVOBODA, Die Krippensammlung des Salzburger Museums, und Ernestine HUTTER, Abwehrzauber und Gottvertrauen - Klein- odien Salzburger Volksfrömmigkeit. Katalog zur Weihnachts- ausstellung 1985/86. (= Salzburger Museum Carolino Augusteum, Jahresschrift Band 31/1985). Salzburg, Salzburger Museum Ca- rolino Augusteum, 1985. 360 Seiten, 118 Abb., 8 Farbtafeln.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN A-1080 Wien, Laudongasse 15-19	Erscheinungsort Wien Verlagspostamt 1080 P.b.b.
--	---

Eva TESAR (Hg.), Hände auf die Bank... Erinnerungen an den Schulalltag. (= Damit es nicht verlorengeht..., 7). Wien-Köln-Graz, Hermann Böhlau Nachf., 1985. 272 S.

Hertha WELLENSIEK, Hundert alte Tassen aus Porzellan. München, Obsilon-Verlags-GmbH. (D-8000 München 81, Postfach 810924), (1985). 255 Seiten, 130 Abb.

Zeitschriftenschau

das fenster. Tiroler Kulturzeitschrift. 19. Jg., Heft 38; Innsbruck Herbst 1985: Georg R. SCHRÖUBEK, Zur Frage der Historizität des Andreas von Rinn, S. 3766-3774; - Ekkehard SCHÖNWIESE, Vom Vermenschlichen im religiösen Volksschauspiel, S.3762-3765.

Oberösterreich. Kulturzeitschrift. Heft 3/1985 (Schwerpunktthema: Lebenselement Wasser): Rudolf FOCHLER, Wasserbräuche - Wasserkulte, S. 11-17, 6 Farbbilder, 2 Schwarzweißbilder; Georg WACHA, Renaissancebrunnen in Oberösterreich, S.35-40, 9 Abb.; Helmut GRASSNER, Es klappert die Mühle..., S.51-56, 7 Abb.).

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler; alle 1080 Wien, Laudongasse 15-19.
Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, A-1070 Wien, Lindengasse 37 AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 21

Wien, März 1986

Folge 3

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS
KITTSEE

Einladung

zu der am Freitag, 14. März 1986 um 17.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden

Ordentlichen Generalversammlung 1986

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vereins und des Österreichischen Museums für Volkskunde 1985
2. Kassenbericht 1985
3. Entlastung der Vereinsorgane
4. Festsetzung der Höhe des Mitgliedsbeitrages
5. Wahl der Mitglieder des Vorstandes, des Ausschusses und des Kontrollorgans
6. Verleihung der Michael Haberlandt Medaille und des Hütersterns
7. Bestätigung von Korrespondierenden Mitgliedern
8. Allfälliges

Anschließend an die Generalversammlung findet um 18.00 Uhr ein öffentlicher Vortrag statt:

Die Bilderhändler von Tesino und Remondino
in Bassano

von em. Univ.Prof. Dr. Oskar MOSER, Graz

Unter den Wanderhändlern, die in alter Zeit in allen Ländern Europas zu Fuß und mit ihren verschiedensten Waren unterwegs waren, sind die Tesinesen als Bilderhändler aus dem Tridentinischen vielleicht am wenigsten bekannt. Sie stammten aus



einer Bergsiedlung Pieve Tesino hoch über der unteren Val-sugana, hart an der alten Reichsgrenze zu Venetien, und vertrieben von Haus zu Haus die rotgelb kolorierten, holzschnittartigen Bilderdrucke der berühmten Offizin Remondini in Bassano, deren überaus populäre Erzeugnisse sie in alle Welt hinaustrugen und so ein streng hermetisches Händlernetz bis nach Rußland und Amerika aufzogen. Fast 200 Jahre lang vertrieben sie ihre Santi und Heiligenbilder, aber auch profane Wandbilder und Kastenbilder. Im Vortrag sollen Eigenart, Leistungsfähigkeit und Bedeutung dieser Gruppe hirtentbäuerlicher Menschen namentlich für die populäre Imagerie im alten Österreich vorgestellt werden, von denen man heute in ihrer Heimat kaum noch etwas merkt, und zugleich auch ihr Beispiel für die Wege der Diffusion typischen "Volks-gutes" aufgezeigt werden. (o.m.)

Im Anschluß an den Vortrag lädt der Verein für Volkskunde seine Mitglieder und Freunde zu einem Empfang in die Räume des Österreichischen Museums für Volkskunde herzlich ein.

Eintritt frei !
Franz Grieshofer
Generalsekretär

Gäste herzlich willkommen !
Klaus Beitzl
Präsident

Vorankündigung

Im April und Mai werden drei weitere Veranstaltungen der Papiertheater - Vortragsreihe stattfinden: Dr. Reingard WITZMANN, Wiener Bilderbogen im Biedermeier. Theatralisches Spiel mit Raum und Bewegung (Fr 4.4.1986); Dr. Herbert ZWIAUER, Ferdinand Raimund und seine Zeit im Papiertheater (So 27.4.1986); Dr. Ulrike RISS, Puppentheater und Papiertheater. Zwei theatralische Formen im Widerspiel zur großen Bühne (So 11.5.1986).

Hinweis

Im Rahmen des Pannonischen Forums Kittsee findet am Sonntag, dem 6. April 1986, um 11.00 Uhr im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee ein Konzert des Esterhazy Kammerorchesters Budapest statt. Folgende Werke kommen zur Aufführung: H. Purcell, Dido und Aeneas - Suite; J.S.

Bach, Concerto für 2 Violinen d-moll; J.Haydn, Cassation G-Dur; A. Vivaldi, Concerto d-moll "Madrigalesco", Concerto für 2 Violinen B-Dur, Concerto für 4 Violinen und Streichorchester F-Dur, Concerto h-moll für 4 Violinen und Streichorchester; Soloviolin: Andrea und Eszter HAFFNER

Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19 (Di-Fr 9-16 Uhr, Sa 9-12 Uhr, So 9-13 Uhr, Mo geschlossen):

"Papiertheater"
"Steirische Eisenvotive"
"Fingerringe"

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8 (Mi 9-16 Uhr, So 9-13 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee (tägl. 10-16 Uhr):

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa
"Zumachen-Aufmachen". Aus der Schmucksammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois (tägl. 10-12, 13-18 Uhr):

"Lampen - Leuchter - Licht" und altösterreichische Volksmalerei, Bauernmöbel, volkstümliches Glas.

KURZNACHRICHTEN

Tagungen, Veranstaltungen

LIENZ/OSTTIROL. Vorankündigung des Programms für die Österr. Volkskundetagung 1986. - Für die Österreichische Volkskundetagung 1986 "Kleidung - Mode - Tracht" in Lienz in Osttirol vom 26.-30.5.1986 ist folgendes Programm vorgesehen:
Montag, 26.Mai 1986: Anreise; - 17.00 Uhr Eröffnung der Tagung, anschließend Vortrag von Univ.Prof. Dr. Wolfgang BRÜCKNER, "Mode und Tracht. Ein Versuch". - Dienstag, 27.Mai 1986: 9.00 Karl ILG, "Die wellenförmigen Bewegungen in Mode und

Tracht - ihre Ursachen und Folgen";- 9.45 Uhr Franz LIPP, "Trachtenmode, Modetrachten und modische Strömungen innerhalb lebendiger Tracht"; - 11.00 Uhr Margot SCHINDLER, "Machen Kleider Leute ? Gedanken zur Kleiderforschung bei der Erstellung einer österreichischen Textil- und Trachtenbibliographie"; - 11.45 Uhr Roland GIRTLER, "Kleidung und Symbol"; - 14.30 Uhr Edith Hörandner, "Zur emblematischen Funktion von Kleidung"; - 15.15 Uhr Elisabeth KATSCHNIG-FASCH, "Projektionen und Inszenierungen in der Kleidung. Überlegung zu einer geschlechtsspezifischen Interpretation"; - 16.00 Uhr, Angelos BAS, "Zur sozialen und politischen Funktion der Kleidung im Slowenien des Vormärz und der Revolution 1848"; - 19.00 Uhr: Eröffnung der Ausstellung "Trachtenpflege am Beispiel der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Lienz" im Schloß Bruck. - Mittwoch, 28.Mai 1986: 9.00 Uhr Klaus BEITL, "Votivbilder als Quelle zur Trachtenkunde am Beispiel Vorarlberg"; - 9.45 Uhr Paul RACHBAUER, "Trachtenbewegung und Trachtenerneuerung in Vorarlberg"; - 11.00 Uhr Maria KUNDEGRABER, "Weiße und blaue Schürzen"; - 11.45 Uhr Wolfgang GÜRTLER, "Trachten im Burgenland. Analyse einer Ausstellung"; - 14.30 Edith WEINLICH, "Anrisse einer neueren Kleidungs-geschichte am Beispiel Wiens"; - 15.15 Uhr Lois EBNER, "Kleidung und Tracht in Osttirol im Spiegel archivalischer Quellen"; - 16.00 Uhr Olaf BOCKHORN, "Herstellung eines Strohhutes in Kals (Erstvorführung des Films C 1871 des Österr. Bundesinstituts für wissenschaftlichen Film; - 20.00 Uhr öffentlicher Vortrag im Kolpingsaal von Herlinde MENARDI, "Geschichte und Entwicklung der Tracht in Tirol". - Donnerstag, 29.Mai 1986, 7.00 Uhr Exkursion: Fronleichnamprozession Kartitsch - Hollbruck - Maria Luggau. - Freitag, 30.Mai 1986, 9.00 Uhr Schlußdiskussion.

Interessenten bitten wir, den Termin vorzumerken. Das endgültige Programm mit Anmeldeformularen wird demnächst ausgeschickt. Die Tagungsgebühr (einschließlich Exkursion) beträgt öS 350,-, für Studenten öS 200,-. Anfragen sind zu richten an die Schriftleitung des Österr. Fachverbandes für Volkskunde: Dr. Herlinde MENARDI, c/o Tiroler Volkskunstmuseum, Universitätsstraße 2, 6020 Innsbruck.

Institute, Archive

WIEN/GRAZ/INNSBRUCK. Volkskundliche Lehrveranstaltungen an den Universitäten Wien, Graz und Innsbruck im Sommersemester 1986.

Wien: 1. Studienabschnitt: BOCKHORN/LIESENFELD, Proseminar: Grundbegriffe und Methoden der Volkskunde II (UE, 3st); FIELHAUER, Großstadtkultur-Ausgewählte Probleme (VO, 2st); GAAL, Materielle Kultur: Methode und Praxis (VO, 2st); DIMT, Einführung in die Haus- und Siedlungsforschung II (VO-UE, 2st); SCHNEEWEIS, Volkskundliche Ikonographie, Hagiographie und Symbolkunde II (VO, 2st); FIELHAUER/BOCKHORN, Übung mit Exkursion: Volkskundliche Museen (UE+EX, 3st); BOCKHORN, Proseminar: Regionale Volkskunde Österreichs (UE, 3st); ENGLISCH, Volkskunde und historische Forschung II: Kontinuität und Wandel in der Volkskultur des Mittelalters und der frühen Neuzeit (VO+UE, 2st); HÖRANDNER, Regionale Volkskunde Österreichs (UE+EX, 1st); 2. Studienabschnitt/1. und 2. Studienrichtung: GAAL, Natur und aneignende Wirtschaft in Europa (VO, 2st); HÖRANDNER/DIENST, Wohin mit dem Kind? Vergleichende Studien zur Versorgung und Kulturvermittlung bei Kindern II (VO+UE, 3st); FIELHAUER, Projekt: Wissenschaftlicher Film (VO+UE, 1st); HERMANN, Praxisbezogene Didaktik des wissenschaftlichen Films (VO+UE, 1st); FIELHAUER/LIESENFELD, Seminar (SE, 3st); GAAL, Seminar: Archiv und Volkskundeforschung (SE, 3st); HÖRANDNER, Konversatorium zur Theorienbildung: Volkskunst und Ethnokunst (KO, 2st); SCHÜLLER, Einführung in die Tondokumentation für Volkskundler (VO, 2st); 2. Studienabschnitt/1. Studienrichtung: BEITL, Zur Volkskunde Westfrankreichs (UE+EX, 3st); FIELHAUER/BOCKHORN, Übung mit Exkursionen (UE+EX, 1st); FIELHAUER, Diplomanden- und Dissertantenseminar (SE, 2st); GRIESHOFER, Einführung in die volkskundliche Museologie II: Holz-Kultur (VO+UE, 2st); GAAL, Diplomanden- und Dissertantenkolloquium (SE, 2st).

Graz: 1. Studienabschnitt: KATSCHNIG, Grundbegriffe und Methoden der Volkskunde I (PS, 2st); PÖTTLER, Grundbegriffe und Methoden der Volkskunde II (PS, 2st); EBERHART, Allgemeine Volkskunde Österreichs (PS, 3st); SCHRUTKA-RECHTENSTAMM, Regionale Volkskunde Österreichs (PS, 3st); MOSER, Historische Tracht - erneuerte Tracht (VO, 2st); PÖTTLER, Strukturwandel

in der Landwirtschaft (UE, 2st); WALTNER, Film- und Fotodokumentation in der Volkskunde II (VO+UE, 1st); JONTES, Nahrung und Speise - Elemente einer Nahrungsvolkskunde II (UE, 1st); WEISS, Volkskundliches Praktikum (2st); WEISS, Bäuerliche Transportbehelfe (EU, 1st); 2. Studienabschnitt: MOSER/EBERHART, Ausgewählte Kapitel der Volkskunde des deutschen Sprachraumes (SE, 2st); KATSCHNIG, Vergleichende europäische und angewandte Volkskunde (SE II und III, 4st); JONTES, Privatissimum für Diplomanden und Dissertanten (2st); MOSER, Privatissimum für Diplomanden und Dissertanten (1st); EBERHART, Freizeit auf dem Land (UE, 2st); PUCHNER, Volkskunde Griechenlands (EU, 3st); 1. oder 2. Studienabschnitt: GRABNER, Ausgewählte Themen zur volkskundlichen Ikonographie (VO, 1st); JONTES, Nahrung und Speise - Elemente der Nahrungsvolkskunde II (VO, 2st); KARNER, Quantifizierung und EDV für Volkskundler II (VO+KO, 2st); MOSER/EBERHART/KATSCHNIG/PÖTTLER, Exkursionen und Führungen (EU, 10st); Ergänzende Lehrveranstaltung aus Ethnologie: WUTT, Ästhetik des Alltags II (VO+KO, 2st).

Innsbruck: PETZOLDT, Der Film als Medium volkskundlicher Dokumentation (SE, 3st); PETZOLDT, Die "Kinder- und Hausmärchen" (KHM) der Brüder Grimm: Forschungsstand und neue Aufgaben (Erzählforschung III) (PS, 3st); PETZOLDT, Volks- und Landeskunde Süditaliens (UE, 1st); PETZOLDT, Diplomanden- und Dissertantenseminar (PV, 2st); PETZOLDT, Exkursionen mit Übungen (EU, 8st); PETZOLDT, Führungen durch Ausstellungen und Museen (EU, 1st); PETZOLDT, Praktikum zur volkskundlichen Museologie (PK, 2st); SCHNEIDER/PRASCH, Aspekte und Formen des Brauchtums in Österreich (PS, 3st); GAAL, Methoden der Geräteforschung (VO, 2st); GSCHNITZER, Geschichte und Formen der Tiroler Bauernmöbel (VO, 1st); MENARDI, Anleitung zur Inventarisierung von bäuerlichen Haus- und Hofkapellen (VO, 1st); PFAUNDLER, Regionale Volkskunde von Tirol II (VO, 1st); DE RACHEWILTZ, Sakrale und profane Kunst in Tirol und ihr volkskundlicher Quellenwert (VO, 2st); VAN STAA, Einführung in die empirische Regional- und Sozialforschung (VO, 2st); ILG, Dissertanten-Kolloquium (PV, 1st); AUER, "Wohnen" kritisch betrachtet - Ein volkskundlich-literarischer Streifzug (PS, 3st).

Personalien

STEYR/00. Preisverleihung. - Der Gemeinderat der Stadt Steyr hat den "Gregor-Göldbacher-Förderungspreis 1985" in der Höhe von S 40.000,- in seiner Sitzung vom 28.11.1985 an den Leiter des Mühlviertler Heimathauses, Konsulent Adolf BODINGBAUER, vergeben. Bodingbauer erhielt den Preis für seine volkskundliche und kunstgeschichtliche Sammlung im Hause, Steyr, Schuhbodengasse 1. Die Überreichung des Preises erfolgte am 23.1.1986 durch Bürgermeister Heinrich SCHWARZ im Rathaus von Steyr. Außerdem beging Bodingbauer zum Jahresbeginn sein zwanzigjähriges Dienstjubiläum als Leiter des Mühlviertler Heimathauses in Freistadt.

GRAZ/STMK. Anni Gamerith - 80 Jahre. - Am 12. März 1986 feiert die verdiente steirische Volkskundlerin Dr. Anni GAMERITH ihren 80. Geburtstag. Frau Dr. Gamerith, ausgezeichnet durch den Erzherzog-Johann-Forschungspreis des Landes Steiermark (1957) und das Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich (1962) forscht seit vielen Jahren ehrenamtlich auf den Gebieten der Nahrungsvolkskunde und der bäuerlichen Wirtschaft. Von 1971-1975 hatte sie einen Lehrauftrag an der Universität Graz inne. Der Verein für Volkskunde in Wien gratuliert der Jubilarin auf das Herzlichste.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Franz und Karoline FARTHOFER, Die Bildstöcke Kärntens, Halbband 1: Bezirke Spittal, Hermagor, Villach, Feldkirchen, St. Veit; Halbband 2: Bezirke Wolfsberg, Völkermarkt, Klagenfurt. Klagenfurt, Verlag des Landesmuseums für Kärnten, 1984. 599 Seiten, zahlreiche Abb.

Eduard GUTSCHER, Kasten - Sagen und Überlieferungen, Störsingbachtal, Michelbachtal. 1. Band, Wien und Kasten, Selbstverlag, 1985, 56 S., brosch. Preis: S 55,- + Porto. Zu bestellen bei: Dipl.Ing. Eduard Gutscher, Sandwirtgasse 1/11, 1060 Wien, oder Mitterfeld 17, 3072 Kasten.

Friedrich HAIDER, Tiroler Brauch im Jahreslauf. 2., neubearbeitete und ergänzte Auflage. Innsbruck-Wien, Tyrolia-Verlag/

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE
IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15-19

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

Bozen. Athesia-Verlag, 1985. 623 Seiten, Abb. ISBN 3-7022-1578-6

Kurt HOLTER, Bauernhausforschung im Gerichtsbezirk Wels. Siedlungs-, herrschafts- und baugeschichtliche Studien. (= Beiträge zur Landeskunde von Oberösterreich, I. Historische Reihe, Band 8). Linz, Oberösterreichischer Musealverein/Gesellschaft für Landeskunde, 1983. 184 Seiten.

Kurt HOLTER, Bäuerliches Bauen rund um Wels. (= Beiträge zur Landeskunde von Oberösterreich, I. Historische Reihe, Band 9). Linz, Oö. Musealverein/Gesellschaft für Landeskunde, 1983. 48 Seiten, 110 Abb.

Keltische Erzählungen vom Kaiser Arthur, I. Nach dem Text des "Weißen Buches" aus dem Mittelkymrischen übertragen, mit einer Einführung und Anmerkungen versehen von Helmut BIRKHAN. (= Fabulae mediaevales 5). Wien-Köln-Graz, 1985. 319 Seiten.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler; alle 1080 Wien, Laudongasse 15-19.
Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, A-1070 Wien, Lindengasse 37 AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

194302

Jahrgang 21

Wien, April 1986

1986 -03- 2 Folge 4

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS
KITTSEE

Einladung

zu der am Freitag, dem 4. April 1986 um 15.00 Uhr im Ethno-
graphischen Museum Schloß Kittsee stattfindenden Eröffnung
der Ausstellung

"Volkstümliche Keramik aus Ungarn"

Eine Ausstellung des Ethnographischen Museums Budapest.

Begrüßung: Hofrat Hon.Prof. Dr. Klaus BEITL

Einführung: Generaldirektor Prof. Dr. Tamás HOFFMANN, Buda-
pest

Eröffnung: Bezirkshauptmann w. HR Dr. Stefan ROHRER

Die ausgestellten Objekte zeigen Spuren kultureller Wechsel-
wirkungen und internationaler Modetendenzen aus der Zeit des
ausgehenden Mittelalters, obwohl die Mehrzahl der Exponate
aus dem 19. Jahrhundert stammt. Die Alltagskeramik erfuhr in
den vergangenen fünf Jahrhunderten im Rahmen von Herstellung,
Form und Verzierung nur geringe Veränderungen, sie war bis
zur allgemeinen Verbreitung moderner Küchenausstattungen un-
entbehrliches Requisite eines jeden Haushalts. Von einer we-
sentlich dynamischeren Veränderung zeugen jene verzierten
Keramikgefäße, die dank des Wirtschaftsaufschwungs im 18.
und 19. Jahrhundert an den Wohnzimmerwänden der Provinzbe-
völkerung, insbesondere der Bauern, in großer Anzahl ange-
bracht wurden.

Die Ausstellung ist vom 5. April bis 26. Oktober 1986 täg-
lich von 10-16 Uhr geöffnet.

An die Vereinsmitglieder und Freunde ergeht die herzliche
Einladung, an der Eröffnung der Ausstellung teilzunehmen.

Für die Fahrt nach Kittsee bitten wir, den Linienbus der Post
(Abfahrt: Wien-Mitte, 13.00 Uhr) zu benützen. Für die Rück-



fahrt nach Wien wird bei Bedarf ein Gemeinschaftstaxi zur Verfügung stehen.

Hinweise

Der im letzten Nachrichtenblatt für den 4. April 1986 angekündigte Vortrag von Frau Dr. Reingard WITZMANN über Wiener Bilderbogen im Biedermeier muß aufgrund der Ausstellungseröffnung in Kittsee auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Wir bitten um Verständnis.

Zur Beachtung für unsere Mitglieder in der Bundesrepublik Deutschland:

Wie bereits angekündigt, eröffnete der Verein für Volkskunde in Wien am Postgiroamt München ein Konto, um seinen Mitgliedern in der Bundesrepublik Deutschland die Einzahlung des Mitgliedsbeitrages zu erleichtern. Die neue Kontonummer lautet 12 12 45-805, Postgiroamt München, Bankleitzahl 700 100 80. Wir bitten die Vereinsmitglieder in Deutschland, mittels beiliegenden Zahlscheines die Einzahlung vorzunehmen. (Mitgliedsbeitrag DM 22.- (öS 150.-), Mitgliedsbeitrag + Zeitschrift DM 70.- (öS 480.-))

Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19 (Di-Fr 9-16 Uhr, Sa 9-12 Uhr, So 9-13 Uhr, Mo geschlossen):

"Papiertheater"

"Steirische Eisenvotive"

"Fingerringe"

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8 (Mi 9-16 Uhr, So 9-13 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee (tägl. 10-16 Uhr):

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

"Volkstümliche Keramik aus Ungarn"

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois

(tägl. 10-12, 13-18 Uhr):

"Lampen - Leuchter - Licht" und altösterreichische Volksma-

jolika, Bauernmöbel, volkstümliches Glas.

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

POYSDORF/NÖ. Sonderausstellung "Alte Lampen". - Am Ostermontag, dem 31.3.1986, wird um 10.30 Uhr im Museum der Stadt Poysdorf die Ausstellung "Alte Lampen . Vom Kienspan zur Elektrizität", welche von der Stadtgemeinde Poysdorf gemeinsam mit dem Österreichischen Museum für Volkskunde gestaltet wurde, eröffnet. Durch die Ausstellung wird Dr. Gudrun HEMPEL führen.

STAINZ/STMK. Ausstellung von Kopfbedeckungen. - Die Sonderausstellung des Österreichischen Museums für Volkskunde "Unter der Bedeckung eines Hutes" wird heuer vom 12.4.-31.10. 1986 im Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum, Außenstelle Schloß Stainz, zu sehen sein. Die Eröffnung findet am Freitag, dem 11.4.1986, um 16.00 Uhr statt.

WAIDHOFEN A.D.YBBS/OÖ. Osterausstellung. - Zum 300-Jahr-Jubiläum der Stadt Waidhofen an der Ybbs präsentiert der Musealverein als seine erste Ausstellung eine Schau über "Österreichisches Brauchtum". Die Eröffnung fand am 10.3.1986 im Museumsgebäude, Waidhofen an der Ybbs, Oberer Stadtplatz 32, statt.

POTTENBRUNN/NÖ. "Schützen und Trachten". - Das Österreichische Zinnfigurenmuseum Schloß Pottenbrunn zeigt in Zusammenarbeit mit dem Landesschützenverband der Schützenvereine und dem NÖ. Landesmuseum die Ausstellung "Schützen und Trachten in Niederösterreich". Mit Hilfe von Schützenscheiben, zeitgenössischen Fotografien und Gegenständen des Vereinslebens wird ein Überblick ab dem 17. Jahrhundert gegeben. Weiters soll die Vielfalt der niederösterreichischen Trachten aufgezeigt werden.

Institute, Archive

INNSBRUCK. Antrittsvorlesung. - Der Ordinarius des Instituts für Volkskunde der Universität Innsbruck, Dr. Leander PETZOLDT, hielt am 11.März 1986 seine Antrittsvorlesung über das Thema "Überlegungen zur Phänomenologie und Funktion der

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE
IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15-19

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

Sage in der Gegenwart".

Personalia

WIEN. Habilitation. - Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung hat mit Erl.Zl. 85.438/1-112/86 vom 19. Februar 1986 den Beschluß der Habilitationskommission der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien vom 21. Jänner 1986 auf Erteilung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für Europäische Volkskunde (Ethnologia Europaea) an Dr. Olaf BOCKHORN, Oberassistent am Institut für Volkskunde der Universität Wien, genehmigt.

GRAZ. Preisverleihung. - Dr. Helmut EBERHART, Universitätsassistent am Institut für Volkskunde der Karl-Franzens-Universität Graz, erhielt für das Projekt "Bergbauern in der Steiermark - Arbeit und Freizeit" den Förderungspreis 1986 des "Theodor-Körner-Stiftungsfonds zur Förderung von Wissenschaft und Kunst" zugesprochen.

WIEN. Ehrung. - Architekt Prof.Dipl.Ing.Rudolf PAMLITSCHKA wurde mit dem Silbernen Ehrenzeichen der Stadt Wien ausgezeichnet.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr.Margot Schindler, alle 1080 Wien, Laudongasse 15-19.
Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, A-1070 Wien, Lindengasse 37 AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 21

Wien, Mai 1986

194302
1986-04-17 Folge 5

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS
KITTSEE

Einladungen

1. zu dem am Dienstag, dem 29. April 1986, um 18.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19 stattfindenden Vortrag mit Lichtbildern

"Wiener Bilderbogen im Biedermeier"
Theatralisches Spiel mit Raum und Bewegung

von Dr. Reingard WITZMANN

Wien war im Biedermeier ein Zentrum der populären Druckgraphik. Aufstrebenden Verlegern gelang es, begabte junge Künstler wie z.B. Schwind, Loder, Kriehuber u.s.w. für die Entwürfe der Bilderbogen heranzuziehen. Ungebrochene Phantasie floß in die Thematik der Bilderbogen ein, spezielle optische Effekte kamen hinzu. Mit mechanischen Konstruktionen und optischen Täuschungen wurde die kleine Welt des Haustheaters gestaltet. Die Vielfalt der Wiener Spielereien aus Papier reichte in jener Zeit von der beweglichen Glückwunschkarte bis zur stroboskopischen Scheibe. Dem heutigen Betrachter eröffnet die Alt-Wiener Bilderbogenproduktion eine Welt der Illusionen

2. zu der am Donnerstag (Feiertag), dem 8. Mai 1986, um 10.30 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19 stattfindenden

Neueröffnung der Papiertheater-Ausstellung
mit Ferdinand Raimund Inszenierungen

Um den reichen Schatz der Wiener Papiertheater-Sammler zu zeigen, werden in sämtlichen Bühnen der Ausstellung die Dekorationen und Figuren ausgewechselt, wobei dem Jahresregenten Ferdinand Raimund besonders Rechnung getragen wird.



Dr. Herbert ZWIEAUER wird zur Eröffnung eine Einführung über "Ferdinand Raimund und das Wiener Theater seiner Zeit im Spiegel des Papiertheaters" geben. Außerdem erfolgt die Premiere einer Dia-Schau nach einer Papiertheaterinszenierung von "Der Alpenkönig und der Menschenfeind".

Gäste herzlich willkommen !

Eintritt frei !

Franz Grieshofer
Generalsekretär

Klaus Beitzl
Präsident

Hinweise

LIENZ/OSTTIROL. Volkskundetagung 1986. - Dieser Folge des Nachrichtenblattes liegt das endgültige Programm der Österreichischen Volkskundetagung 1986 "Kleidung - Mode - Tracht" vom 26. bis 30. Mai 1986 in Lienz bei. Wir bitten, mittels beigehefteter Anmeldungskarte die Anmeldungen möglichst rasch durchzuführen und die Einladungen auch an mögliche Interessenten im Bekanntenkreis weiterzugeben.

KITTSEE/BGLD. Veranstaltungen des Pannonischen Forums. - Am Sonntag, dem 27. April 1986, findet um 11.00 Uhr im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee ein Vormittag mit Waltraud HAAS und Erwin STRAHL statt. Am Sonntag, dem 11. Mai 1986, 11.00 Uhr musiziert am selben Ort das CONCILIUM MUSICUM unter der Leitung von Paul ANGERER auf Originalinstrumenten Werke von J. J. Fux, M. Haydn, J. Haydn, G. Toeschi, L. v. Beethoven, C. Kohaut.

WIEN. Frühjahrsexkursion der Anthropologischen Gesellschaft in Wien. - Am Samstag, dem 26. April 1986, findet unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Fritz FELGENHAUER eine Exkursion zur Wehranlage von Stillfried an der March und ein Besuch des Bauernhausmuseums Spannberg und des Heimatmuseums Stillfried statt. Abfahrt: 8.00 Uhr, Universität-Haupteingang (Ring). Rückkehr gegen 21.00 Uhr. Kosten: öS 140.- pro Person. Zur Vorbereitung der Fahrt hält Prof. FELGENHAUER am Mittwoch, dem 23. April 1986, 18.00 c.t. im Institut für Völkerkunde, Neues Institutsgebäude, den Vortrag "Der Lebens- und Kulturraum Stillfried an der March. Ein interdisziplinäres Forschungsprojekt."

Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudon-
gasse 15-19 (Di-Fr 9-16 Uhr, Sa 9-12 Uhr, So 9-13 Uhr, Mo
geschlossen):

"Papiertheater"
"Fingerringe"

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke,
1010 Wien, Johannesgasse 8 (Mi 9-16 Uhr, So 9-13 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee (tägl.
10-16 Uhr):

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa
"Volkstümliche Keramik aus Ungarn"

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois
(tägl. 10-12, 13-18 Uhr):

"Lampen - Leuchter - Licht" und altösterreichische Volksma-
jorika, Bauernmöbel, volkstümliches Glas.

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

STÜBING/STMK. Sonderausstellung 1986. - Unter dem Titel
"Altes und neues Bauen in Vorarlberg" wird in der Zeit vom
29. März bis 31. Oktober 1986 eine Sonderausstellung gezeigt.
In drei Abteilungen sind Bilder der historischen Hausland-
schaften, Ergebnisse der Althausanierung in Stadt und Land
sowie Beispiele des verdichteten Flachbaues, als Versuch ei-
nes zeitgemäßen menschengerechten Bauens und Wohnens, zu
sehen. Die Ausstellung ist außer Montag täglich von 9 bis
17 Uhr (Einlaß bis 16 Uhr) geöffnet. Sie kann im Rahmen ei-
nes Museumsbesuches (ohne Zuschlag) oder gesondert zum Ein-
trittspreis von S 20.-- (Schüler S 10.--) besichtigt werden.

SALZBURG. Wallfahrtsausstellung. - Im Dommuseum zu Salzburg
findet vom 9. Mai bis 19. Oktober 1986 die Sonderausstellung
"Salzburgs Wallfahrten in Kult und Brauch" statt. Erstmals
stellt in diesem Sommer das Dommuseum die Wallfahrtsorte in
der Erzdiözese Salzburg und deren Ausstrahlung auf das reli-
giöse, kulturelle und wirtschaftliche Leben des Landes vor.

Neben international besuchten Orten (St. Leonhard/Tamsweg oder Loreto in Salzburg) stehen einst bedeutsame, aber nun längst in Vergessenheit geratene Stätten der Besinnung mit ihren ergreifenden Zeugnissen der Dankbarkeit und des volksfrommen Brauchtums im Mittelpunkt dieser 11. Sonderausstellung im Dommuseum.

ST.FLORIAN/OÖ. Oberösterreichische Landesausstellung 1986. - Anlässlich der vom 25.April bis 26.Oktober 1986 im Augustiner Chorherrenstift St.Florian veranstalteten großen Landesausstellung "Welt des Barock" wird erstmals ein Museumspaß aufgelegt, der zum ermäßigten Besuch nicht nur der Ausstellung, sondern darüber hinaus sämtlicher im Einzugsbereich von St. Florian bei Linz liegenden musealen Einrichtungen berechtigt. Im einzelnen sind dies: Feuerwehrmuseum im ehemaligen Stiftsmeierhof von St.Florian, Jagdmuseum Hohenbrunn im ehemaligen Jagdschloß des Stiftes, Freilichtmuseum Samesleiten (oberösterreich. Vierkanthof), Museum Lauriacum (Stadtmuseum Enns), Anton-Bruckner-Geburtshaus Ansfelden, Museumsbahn St.Florian. Das Museumspaß-Gutscheinheft kostet S 120.--. Das Heft wird ab Ausstellungsbeginn an allen Kassen der genannten Einrichtungen und natürlich auch an den Ausstellungskassen im Stift St.Florian erhältlich sein. Jeder Käufer eines Museumspasses erhält kostenlos das etwa 100 Seiten starke Büchlein "Kulturführer Linz-Land". Die Gültigkeit des Museumspasses erstreckt sich bis Saisonende des nächsten Jahres.

STUBENBERG/STMK. Landesausstellung 1986. - Die steirische Landesausstellung "Die Steiermark - Brücke und Bollwerk" findet vom 3.Mai bis 26.Oktober 1986 im Schloß Herberstein bei Stubenberg/Oststeiermark statt. Die Ausstellung zeigt das Werden der Steiermark in einem Zeitraum von mehr als 900 Jahren, die Funktion des Grenzlandes als Verteidigungsraum und seine Brückenfunktion zwischen verschiedenartigen Kultur- und Wirtschaftszonen.

SCHLOSSHOF/NIEDERWEIDEN/NÖ. NÖ. Landesausstellung 1986. - Die vom 22.April bis 26.Oktober 1986 in den Marchfeldschlössern Schloßhof und Niederweiden gezeigte Niederösterreich. Landesausstellung "Prinz Eugen und das barocke Österreich" beschäftigt sich mit der für die österreichische Geschichte bedeutenden Epoche zwischen 1683 und 1740, in der nach der

Abwehr der Türken bedeutsame Werke des Hochbarock, der Wissenschaft und Kunst entstanden sind.

MARCHEGG/NÖ. Sonderausstellung im Jagdmuseum. - Die Sonderausstellung "Jäger und Sammlervölker in aller Welt" ist bis 30. November 1986 im Niederösterreichischen Landesjagdmuseum Schloß Marchegg zu besichtigen.

STOCKERAU/NÖ. "Geschichte der Fotografie". - Unter diesem Titel zeigt das Bezirksmuseum Stockerau Kameras und fotografische Techniken mit Exponaten der fotohistorischen Sammlung Ing.H.A.Steinauer. Die Ausstellung ist bis 1.Juni 1986 geöffnet (Sa 15-17 Uhr, So und Feiertag 9-11 Uhr).

WIEN. Hermesvilla. - Die Museen der Stadt Wien eröffneten am 21.März 1986 in der Hermesvilla im Lainzer Tiergarten die Ausstellung "Elisabeth von Österreich. Einsamkeit, Macht und Freiheit."

STEYR/OÖ. Ausstellungsverlängerung im Heimathaus. - Wegen des beachtlichen Erfolges der Depotpräsentation "Hinterglasbilder" im Heimathaus Steyr, Grünmarkt 26, hat die Museumsleitung beschlossen, die Ausstellungsdauer bis 31.Mai 1986 zu verlängern. (Öffnungszeiten: Di-So 10.00-15.00 Uhr)

TRAUTENFELS/STMK. Schmuck im Landschaftsmuseum. - Das Steiermärkische Landesmuseum Joanneum, das Museum für Völkerkunde in Wien und der Verein Schloß Trautenfels veranstalten im Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels die Sonderausstellung "Schmuck aus aller Welt". (bis 31.Okt.1986, tägl.9-17 Uhr).

BRAMBERG/SZBG. Sonderausstellung im Heimatmuseum. - Das Heimatmuseum Bramberg veranstaltet anläßlich des 25-jährigen Bestandes in diesem Jahr zwei Sonderausstellungen: 1. Wanderausstellung des Naturhist. Museums Wien "Insektenflügel - Insektenflug" (10.5.-30.9.1986); 2. Mineralog. Sonderausstellung in Zusammenarbeit mit dem Naturhist. Museum Wien, überwiegende Mehrzahl der Kristallstufen von privaten Sammlern unseres Gebietes, aus eigenen Beständen, ergänzt durch Exponate des NHM. "Schätze der Hohen Tauern" (14.6.-30.9.1986).

Tagungen, Veranstaltungen

SALZBURG- Gründung einer Internationalen Gesellschaft für Rechtliche Volkskunde. - Da die jährlichen Symposien der

"Abteilung für rechtliche Volkskunde" innerhalb der Schweizer Gesellschaft für Volkskunde unter der viele Jahre bewährten Präsidentschaft von Univ.Prof.Dr.Louis CARLEN, Fribourg, nicht mehr stattfinden, haben die Universitätsprofessoren Hermann BALTL (Graz), Nikolaus GRASS (Innsbruck) und Peter PUTZER (Salzburg) zu einer Tagung für Rechtliche Volkskunde an die Universität Salzburg (Bibliotheksaula vis-à-vis Festspielhaus Hofstallgasse) am 10. und 11.Mai 1986 eingeladen. Neben wissenschaftlichem Meinungsaustausch und einer Exkursion sind als Vorträge u.a. geplant: Andrea Lanzer (Graz): Rechtlicher Alltag in den deutschen Holzschnitten des 15.u. 16.Jhdt.; Max A.Nentwig(Bremen): Die Biene im Recht; Peter Putzer(Salzburg): Salzburg. Unter dem erwähnten Proponentenkomitee ist auch die Gründung einer Internationalen Gesellschaft für Rechtliche Volkskunde geplant. Anmeldung bei Univ. Prof.Dr.Peter Putzer, Inst. f. Europ. und Österr. Rechtsgeschichte, Kaigasse 28/30, A-5020 Salzburg (M.Martischnig)

SOPRON/UNGARN. Tagung über Arzneipflanzenforschung. - Die 25. Jahrestagung der Arzneipflanzen-Sektion der Ung. Pharmazeutischen Gesellschaft wird unter dem Thema "Arzneipflanzenforschung und Verwendung '86" vom 24.-27.Juni 1986 in Sopron abgehalten. Dabei wird es eigene Arbeitskreise für Ethnomedizin und Ethnobotanik geben. Konferenzsprache ist ungarisch/deutsch/englisch. Anmeldungen sind zu richten an Dr.Imre Máthé Jr., Inst.f.Ökologie u.Botanik d.Ung.Akademie d.Wissenschaften, Vácrátót, H-2163. (M.Martischnig)

STROBL/SZBG. Arbeitstagung. - Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport, Abteilung V/7 "Erwachsenenbildung" und das Österreichische Volksliedwerk laden zur Arbeitstagung "Erstellung des Corpus Musicae Popularis Austriae (COMPA)" vom 25.-27.4.1986 in das Bundesinstitut für Erwachsenenbildung nach St. Wolfgang, 5330 Strobl, ein. Information: Österr. Volksliedwerk, Fuhrmannsgasse 18/5, A-1080 Wien, Tel. 0222/42 01 40.

BUDAPEST/SZARVAS. 19. Internationales Hafnerei-Symposium 1986 in Ungarn. - Das Ethnographische Museum Budapest und das Bayerische Nationalmuseum laden die Mitglieder und Freunde des Arbeitskreises für Keramikforschung vom 10.-16.August 1986 zum 19.IHS nach Ungarn ein. Anmeldungen (bis spätestens

15.4.86) und Auskünfte: Dr. Werner Endres, Josef-Adler-Straße 17, D-8400 Regensburg.

ZÜRICH. Internationaler Volkskundekongreß der SIEF 1987. - Der dritte Kongreß der Société Internationale d'Ethnologie et de Folklore (SIEF) wird vom 8.-12. April 1987 in Zürich von der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde in Basel und dem Volkskundlichen Seminar der Universität Zürich veranstaltet. Prof. Paul HUGGER (Zürich) ist der Vorsitzende des Organisationskomitees. Das Kongre thema lautet: "Der Lebenslauf". Alle Volkskundler, die an diesem Kongreß teilnehmen möchten, werden gebeten, sich möglichst umgehend an die Generalsekretärin der SIEF, Universit tslektorin Ulla Brück (Stockholm) zu wenden. Wer ein Referat übernehmen möchte, sollte das Thema möglichst bald angeben. Anmeldeschluß ist der 1. Oktober 1986. Kongre sprachen sind Englisch, Französisch, Deutsch.

Personalia

WIEN. Neue korrespondierende Mitglieder des Vereins für Volkskunde in Wien. - Der Aussch  des Vereins für Volkskunde in Wien hat für 1986 folgende neue korrespondierende Mitglieder ernannt: Prof. Dr. Nils-Arvid BRINGEUS, Lund, Prof. Dr. Reimund KVIDELAND, Bergen, Prof. Dr. Holger RASMUSSEN, Kopenhagen, Prof. Dr. Ilmar TALVE, Turku, Doz. Dr. Oldrich SIROVATKA, Brünn.

WIEN. Herderpreis 1986. - Am 6. Mai 1986 findet die Verleihung der Gottfried-von-Herder-Preise 1986 statt. Unter den Preisträgern befindet sich diesmal die ungarische Volkskundlerin Prof. Dr. Tekla DOMOT R. Die emeritierte Universitätsprofessorin ist korrespondierendes Mitglied des Vereins für Volkskunde in Wien.

KLAGENFURT. Verleihung der Georg-Graber-Medaille. - Der Vorstand der Kärntner Landsmannschaft hat im Februar 1986 dem Prof. OSR Helmut PRASCH für besondere Verdienste um die Kärntner Volkskunde die Georg-Graber-Medaille verliehen und im Festsaal des Landesmuseums in Klagenfurt überreicht. Die Lau-

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE
IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15-19

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

datio hielt Landesobmann Ing. Sepp Prugger, Referent für
Volks- und Brauchtum der Ktn. Landesregierung, im Rahmen der
Jahrestagung.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Albanien-Symposion 1984. Referate der Tagung: "Albanien. Mit
besonderer Berücksichtigung der Volkskunde, Geschichte und
Sozialgeschichte" am 22. und 23. November 1984 im Ethnogra-
phischen Museum Schloß Kittsee (Burgenland). (=Kittseer
Schriften zur Volkskunde, Heft 3). Hg. v. Klaus BEITL unter
Mitarb. v. Barbara MERSICH und Felix SCHNEEWEIS. Kittsee,
Selbstverlag des Österr. Museums für Volkskunde und des
Ethnographischen Museums Schloß Kittsee, 1986, 183 S., öS
150.- (für Mitglieder 100.-).

Burkhard PÖTTLER, Das ländliche Wohnhaus im Gerichtsbezirk
Stainz. (= Veröffentlichungen des Österr. Museums für Volks-
kunde, Band XXI). Wien, Selbstverlag des Österr. Museums für
Volkskunde, 1986. 412 S., 40 Abb., 30 Taf. öS 240,- (Mitgl. 160.-)

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für
Volkskunde (Präsident HR Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schrift-
leitung: Dr. Margot Schindler, alle 1080 Wien, Laudong. 15-19.
Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften
Österreichs, A-1070 Wien, Lindengasse 37 AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 21

Wien, Juni 1986

194302
1986 -08- 2 8 Folge 6

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS
KITTSEE

Einladungen

1. zu dem am Freitag, dem 6. Juni 1986, um 18.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19 stattfindenden Vortrag

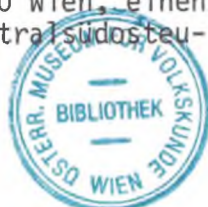
"Die zentral-südosteuropäische Bedeutung der

Trilogie der Karpaten Rumäniens"

von Prof. Dr. Nicolae DUNARE, Bukarest

Zu den in der zweiten Hälfte unseres Jahrhunderts zustandekommenen, von der rumänischen Ethnologie ausgearbeiteten theoretischen Synthesen von zentral-südosteuropäischer Bedeutung gehört das Forschungsprogramm "Trilogie der Karpaten Rumäniens". Sie ist über 30 ethnographischen Zonen, die im Raum der drei rumänischen Karpatenkrümmungen auftreten, gewidmet. Davon bilden rund zehn Zonen traditionelle intra- und perikarpatische Herde. Die Schlußfolgerungen ergaben: 1. Bedingte Faktoren (geographischer, geschichtlicher u. a. Natur), 2. Konstitutivkomponenten (ethnisch, ethnopsychologisch, dialektgebunden ...), dazu ethnokulturelle Interferenzen zwischen a) näheren, bzw. b) weiteren Gebieten und c) bewirkt durch die Gegenwart mitwohnender oder benachbarter Ethnien. Zum Beispiel: Handel, Handwerker, Hirtentranshumanz, Beförderung usw.

Wir machen darauf aufmerksam, daß Prof. Dunare am Donnerstag, dem 5. Juni 1986, um 17.00 Uhr im Institut für Volkskunde der Universität Wien, Hanuschgasse 3, 1010 Wien, einen Vortrag zum Thema "Rumänisches Hirtentum im zentral-südosteuropäischen Raum" halten wird.



2. zu der am Freitag, dem 13. Juni 1986 stattfindenden Fahrt zur Eröffnung der Sonderausstellung des Österreichischen Museums für Volkskunde

"Handwerkskunst in Eisen"

im Schloßmuseum Gobelsburg.

Im Zuge einer Neugestaltung des Depots konnte nun ein erster kleiner Teil der Eisenobjekte des Österreichischen Museums für Volkskunde bearbeitet und restauriert und für die diesjährige Sonderausstellung im Schloßmuseum Gobelsburg bereitgestellt werden. Eine Vielfalt von Sachgruppen (Hauszeichen, Giebelzier, Schlösser, Beschläge, Hausrat, Werkzeuge etc.) gibt einen Einblick in die Handwerkskunst der Schmiede, Schlosser und Spengler.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog von Gudrun HEMPEL.

Programm:

Abfahrt: 13.00 Uhr, Autobusbahnhof Wien-Mitte, Landstraße, 1030 Wien, Bahnsteig 6

Eröffnung der Ausstellung im Schloßmuseum Gobelsburg:

15.00 Uhr, anschließend Führung durch die Ausstellung: Dr. Gudrun HEMPEL

Nach der Eröffnung: Bewirtung im Schloß

Rückkehr: ca 19.00 Uhr

Fahrpreis: öS 125.-

3. zu dem am Freitag, dem 20. Juni 1986, um 18.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde stattfindenden Vortrag

"Prinz Eugen und das barocke Österreich"

von Dr. Thomas KARL

Die Zeit zwischen 1683 und 1740 ist ein bedeutender Zeitraum der österreichischen Geschichte: Nach Abwehr der Türken konnte Österreichs Großmachtstellung in Europa unter den Kaisern Leopold I., Joseph I. und Karl VI. gefestigt werden.

Als eine der bedeutendsten Persönlichkeiten dieser Epoche gilt Prinz Eugen von Savoyen (1663-1736), der im Jahre 1683 nach Österreich kam und bis zum Ende seines Lebens im Dienste der Kaiser als Feldherr und Staatsmann wirkte.

Außerdem war er einer der wichtigsten Bauherren des österreichischen Hochbarocks und ein großer Förderer von Wissenschaft und Kunst. Er legte eine wertvolle Bibliothek an und sammelte viele seltene Gemälde und andere Kunstwerke.

4. zu der am Samstag, dem 21. Juni 1986 stattfindenden

Exkursion zur NÖ. Landesausstellung 1986

"Prinz Eugen und das barocke Österreich"

in die Marchfeldschlösser Schloßhof und Niederweiden.

Programm:

Abfahrt: 8.00 Uhr, Autobusbahnhof Wien-Mitte, Bahnsteig 6, 1030 Wien, Landstraße.

10.00 Uhr: Führung durch die Ausstellung in Schloßhof

11.30 Uhr: Besichtigung der Ausstellung in Niederweiden

13.00 Uhr: Mittagessen in Hainburg

15.00 Uhr: Besichtigung der Sonderausstellung "Volkstümliche Keramik aus Ungarn" im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee

Gemütlicher Ausklang mit einer Jause im Schloßpark

Rückkehr: ca 19.00 Uhr

Fahrtkosten: öS 180.- (inkl. Eintrittsgelder)

Hinweis

Die Telefonnummer der Sammlung religiöse Volkskunst - Alte Klosterapotheke, Johannesgasse 8, 1010 Wien, wurde geändert. Die neue Nummer lautet: 512 13 37

Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19 (Di-Fr 9-16 Uhr, Sa 9-12 Uhr, So 9-13 Uhr, Mo geschlossen):

"Papiertheater"

"Fingerringe"

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8 (Mi 9-16 Uhr, So 9-13 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee (tägl. 10-16 Uhr):

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa
"Volkstümliche Keramik aus Ungarn"

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois
(tägl. 10-12, 13-18 Uhr):
"Handwerkskunst in Eisen"

Märchenmuseum Schloß Raabs, 3920 Raabs an der Thaya (Mo-Fr
9-12, 13-16.30 Uhr, Sa, So, Feiert. 9-12, 13-17 Uhr)

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

GROSS SCHWEINBARTH/NÖ. Handarbeitsausstellung. - Im Nieder-
österreichischen Museum für Volkskultur im Meierhof Groß
Schweinbarth wurde am 3. Mai 1986 die Sonderausstellung
"Handarbeiten aus Großmutter's Wäschetruhe" eröffnet.

WEISSENKIRCHEN/NÖ! Bilder aus der Wachau. - Vom 16. Mai bis
27. Juli 1986 ist im Wachaumuseum im Teisenhoferhof in Wei-
ßenkirchen in der Wachau die Ausstellung "Ferdinand
Schmutzer(1870-1928) Bilder aus der Wachau" zu besichtigen.

TIROLER LANDESMUSEUMSBRÜCK. Sonderausstellung im Ferdinandeum. - Das Tiroler
Landesmuseum Ferdinandeum eröffnete am 6. 5. 1986 die Son-
derausstellung "Alte Postkarten aus der Bibliothek des Fer-
dinandeums" in der Studio-Galerie des Landesmuseums.

PÖLLAU/STMK. Lokalmuseum wiedereröffnet. - Nach jahrelanger
Aufbauarbeit, die von einer Gruppe ehrenamtlicher Mitarbei-
ter geleistet wurde, ist nun das 1910 gegründete und in den
sechziger Jahren stillgelegte Lokalmuseum wiederum für die
Öffentlichkeit zugänglich. Die Eröffnungsfeier findet am
7. Juni 1986 um 17.00 Uhr in den Räumen des Lokalmuseums in
Schloß Pöllau statt.

GRAZ. Ausstellung "Geformtes Wachs". - Das Diözesan-Museum
Graz (Mariahilferplatz 3, A-8020 Graz) zeigt in der Zeit
vom 7. Mai bis 31. August 1986 die Ausstellung "Geformtes
Wachs". Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Freitag 10-17
Uhr, Samstag 14-18 Uhr, Sonntag und Feiertage 10-13 Uhr.

DINGOLFING (Bayern). Ringausstellung "Mariahilf-Verehrung".
- Die Stadt Dingolfing, der Förderer-Verein Landau und der

Heimatverein Vilsbiburg veranstalten in den 3 Gebäuden dieses Museumsverbundes von Mai bis Dezember 1986 die Ringausstellung "Mariahilf-Verehrung im Raum Dingolfing-Landau-Vilsbiburg". An drei aufeinanderfolgenden Wochenenden werden die Teilausstellungen "Marienleben. Populäre Darstellungen seiner irdischen und himmlischen Existenz" von Fritz und Erika MARKMILLER in Dingolfing, "300 Jahre Wallfahrt Maria Hilf in Vilsbiburg" von Lambert DRASMANN in Vilsbiburg und "Votiv- und Weihgaben bei Maria Steinfels in Landau" von Lduwig KREINER und Franz GABRIEL in Landau eröffnet. Die Eröffnung der Teilausstellung in Dingolfing am 3. Mai 1986 wird von einem Symposium zum Thema "Volkskundliche Aspekte in der Mariologie" begleitet, in welchem Rahmen folgende Referate gehalten werden: Wolfgang BRÜCKNER, "Maria in Legende und Exempel als kulturgeschichtliches Phänomen", Walter HARTINGER, "Rosenkranz und Wallfahrt", Walter PÖTZL, "Mariens Haus aus Nazareth und seine Verehrung in Niederbayern" und Hans DÜNNINGER, "Das 'Marienlexikon' und seine besonderen Aufgaben für die kulturgeschichtliche Forschung". (kb)

Tagungen, Veranstaltungen

INNSBRUCK. 7. Alpenländischer Volksmusik-Wettbewerb - Der 7. Alpenländische Volksmusik-Wettbewerb wird am 14. und 15. November 1986 in Innsbruck durchgeführt. Seine Zielsetzung ist, die Jugend des Alpenraumes zur Pflege unverfälschter Volksmusik vokaler und instrumentaler Art zu motivieren. Gemeinsam mit dem ORF und anderen in- und ausländischen Organisationen lädt der Tiroler Volksmusikverein alle Volksmusikanten (bis 25), Sänger (bis 30), Gruppen (der Leiter darf älter sein) und Familien (ohne Altersbeschränkung) aus Österreich, Südtirol, Bayern und der Schweiz ein, sich für die Teilnahme zu bewerben. Anfragen sind zu richten an: 7. Alpenländischer Volksmusik-Wettbewerb, Kongreßhaus, A-6020 Innsbruck.

GRAZ. Eröffnung einer Ludothek. - Am 2. Mai 1986 eröffnete LH Stvtr. Prof. Kurt JUNGWIRTH die erste steirische Ludothek (Spielberatung-Spieleleih) in der Mesnergasse 4 in Graz. Diese Ludothek versteht sich als konkreter Beitrag zur sinnvollen Freizeitgestaltung und praktischen Friedensarbeit. Es gibt ein breites Spielangebot, abseits von

Kriegsspielzeug und ähnlichem.

Institute, Archive

WIEN. Ethnographia Pannonica Austriaca. - Bei der Ordentlichen Jahreshauptversammlung der "ETHNOGRAPHIA PANNONICA AUSTRIACA - Gesellschaft für pannonische Forschung" am 30. 4. 1986 wurde ein neuer Ausschuß gewählt. I. Vorsitzender ist nunmehr Univ.-Doz. Dr. Olaf BOCKHORN, Institut für Volkskunde der Universität Wien, Stellvertreter des Vorsitzenden Mag. Sepp GMASZ, ORF-Landesstudio Burgenland; dem Ausschuß gehören weitere 9 Personen an. Sitz der Gesellschaft ist weiterhin das Institut für Volkskunde der Universität Wien, Hanuschgasse 3/IV, A-1010 Wien.

Personalia

WIEN. Auszeichnungen. - Am 6. Mai 1986 wurde Frau ao. Univ.-Prof. Dr. Maria HÖRNING die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Gold überreicht. Herrn Ministerialrat Dr. Carl BLAHA wurde am 5. Mai 1986 das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien verliehen.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Kurt CONRAD, Führer durch das Salzburger Freilichtmuseum. Erste Auflage. (= Veröffentlichungen des Salzburger Freilichtmuseums, Band 1). Salzburg, Mm-Verlag Ges.m.b.H., 1984. 102 Seiten, 30 Schwarzweiß-, 8 Farbabb., 1 Faltpfan, 9 Grundrißzeichnungen und zahlreiche Randzeichnungen.

Elisabeth KRAUS-KASSEGG, Mein rumänisches Tagebuch. Freiwillige Umsiedlung der Deutschen aus der Bukowina Herbst und Winter 1940. St.Pölten-Wien, Verlag Niederösterreichisches Pressehaus, 1985. 136 Seiten.

Ernst BRUCKMÜLLER, Sozialgeschichte Österreichs. Wien-München, Herold Verlag, 1985. 648 Seiten. ISBN 3-7008-0283-8

Friedrich HAIDER, Tiroler Brauch im Jahreslauf. 2., neubearbeitete und ergänzte Auflage. Innsbruck-Wien, Tyrolia-Verlag, 1985. 623 Seiten, Abb.

Peter PUTZER: Das Salzburger Scharfrichter Tagebuch (1757-1817). (= Schriften des Instituts für Historische Kriminologie Bd. 1). St. Johann i. Pongau, PF.100, Österr. Kunst- u. Kulturverlag, 110 Seiten., 6 Farbb., 14 SW-Bilder, öS 198.-

Hugo von ROSSI DE S.TA JULIANA, Märchen und Sagen aus dem Fassatale. I. und II. Teil, Innsbruck 1912. Aus dem Nachlaß herausgegeben von Ulrike KINDL. Vigo di Fassa, Istitut cultural ladin "majon di fasegn" (San Giobanni, I-38039 Vigo di Fassa/Vich), 1984. 2 Bände 283 und 283 Seiten.

Benedikt ERHARD, Willi PECHTL, Menschen im Tal. Bilder und Berichte vom kargen Leben. Zur Alltagsgeschichte des Pitztals (1890-1950). Innsbruck, Haymon-Verlag, 1985. 174 Seiten, 93 Abb.

Walter ENZINGER, Paul NEY, Bildstöcke und Kreuze um Gföhl (Niederösterreich). Gföhl, Selbstverlag Walter Enzinger, 1985, Unpag., 110 Abb.

Wolfgang PFAUNDLER und Hans SANTER, Heimatbuch der Gemeinde Sautens (Tirol). Photographie: Caspar PFAUNDLER; Kunstgeschichtliche Texte: Herlinde MENARDI. Sautens, Eigenverlag Gemeinde Sautens, 1986. 548 Seiten, 445 Abbildungen, davon 117 in Farbe.

Karl GUTKAS (Hg.), Prinz Eugen und das barocke Österreich. Salzburg und Wien, Residenz Verlag, 1985. 440 Seiten, zahlreiche Abb., teilweise in Farbe. (Mit den volkskundlichen und sozialgeschichtlichen Beiträgen: Roman SANDGRUBER, Luxusindustrie und Massenarmut. Merkantilistische Wirtschaftspolitik und Güterproduktion in Österreich, S.203-214; Hannes STEKL, Gesellschaftliche Außenseiter im barocken Österreich, S.221-228; Susanne DRESSLER, Wallfahrten als Ausdruck barocker Frömmigkeit, S.375-382).

Harald STERK, Industriekultur in Österreich. Der Wandel in Architektur, Kunst und Gesellschaft im Fabrikszeitalter 1918-1938. Unter Mitarbeit von Angela FELDMANN. Wien-München, Edition Christian Brandstätter, 1986. 152 Seiten, 193 Abb., davon 16 in Farbe.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE
IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15-19

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

KLEINER BÜCHERMARKT

Restauflage

Restexemplare des Bandes "Minderheiten- und Regionalkultur. Vorträge des 4. Internationalen Symposiums 'Ethnographia Pannonica' in Bernstein 1978". Hg. v. O. Bockhorn - K. Gaál - I. Zucker, Wien 1981, können zum Preis von S 70.- (einschließlich Porto- und Verpackungsspesen) bei der Schriftführerin der Gesellschaft, Frau Univ.-Ass. Dr. Gertraud Liesenfeld, Institut für Volkskunde der Universität Wien, Harnuschgasse 3/IV, A-1010 Wien, bestellt werden.

Vorankündigung

Bertl PETREI, Jahrtausende ziehen mit uns. Der Roman der Geschichte und Erforschung des Kärntner Vierbergelaufes. 2. Auflage (Reprint mit aktuell ergänzendem Vorwort), Verlag Johannes Heyn Klagenfurt, Herbst 1986, ca S 185.-

Bertl PETREI, Der Kokolore. Menschen und Geschichten einer Kindheit. Verlag Johannes Heyn Klagenfurt, Herbst 1986, ca S 185.-.

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, alle 1080 Wien, Laudong.15-19. Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, A-1070 Wien, Lindengasse 37 AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 21

Wien, August 1986

Sonder-Folge 6a

AUSSTELLUNGSPAVILLON SCHÖNBORN-PARK

19430Z
1986-08-27

Bitte um Unterstützung

Sehr geehrte Mitglieder des Vereins und Freunde des Österreichischen Museums für Volkskunde, Sie haben in den letzten Jahren die erfreuliche Entwicklung des Österreichischen Museums für Volkskunde mitverfolgen können.

Wesentlicher Bestandteil und „Schlußstein“ dieses Ausbau- und Modernisierungskonzeptes stellt die Errichtung eines Ausstellungspavillons auf der Oberfläche des unmittelbar neben dem Museum befindlichen ehemaligen Luftschutzbunkers im Schönbornpark dar. Auf dem Betonsockel in einer Höhe von 2,30 m soll ohne Inanspruchnahme zusätzlicher Parkfläche eine Mehrzweckhalle errichtet werden, in der größere Ausstellungen und kulturelle Veranstaltungen durchgeführt werden können, für die im alten historischen Museumsgebäude sich kein Platz bietet. Die Planung wurde Anfang dieses Jahres fertiggestellt, das ordentliche Bauverfahren eingeleitet, die Finanzierung der ersten Baurate in der Höhe von 5,5 Millionen Schilling wurde zugesagt.

Dieses Museumsprojekt, das geradezu eine „Jahrhundertchance“ bedeutet, droht gegenwärtig am Einspruch der Bezirksvertretung Wien-Josefstadt zu scheitern. Aus kleinlichen lokalpolitischen Motiven und mit teilweise entstellenden Argumenten tritt der Bezirk nunmehr für die Gestaltung eines Kinderspielplatzes auf dem hierfür höchst ungeeigneten Bunkerdach ein und verschließt sich dem vernünftigeren Plan einer dauernden und intensiven Nutzung dieser heute verwahrlosten Fläche für kulturelle Zwecke.

Das Österreichische Museum für Volkskunde hat gegen diesen vorläufigen Beschluß Einspruch erhoben und inzwischen neben einer überraschend positiven Befürwortung in der Presse auch mehr als 700 Unterschriften zur Unterstützung seines Projektes sammeln können.

Wir bitten nun auch die Mitglieder des Vereins für Volkskunde und alle Freunde des Österreichischen Museums für Volkskunde, mit Ihrer und Ihrer Bekannten Unterstützungserklärung (siehe anhängende Antwortkarte!) das Museumsprojekt zu fördern und den Plänen doch noch zum Durchbruch zu verhelfen.

Die Unterschriften werden am Montag, dem 15. September 1986, anlässlich eines Museumsfestes Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung, Dr. Heinz FISCHER, übergeben werden. Wir laden Sie heute schon zu dieser Veranstaltung ein und weisen Sie auch auf den Termin Donnerstag, 18. September 1986, 18.00 Uhr, Haus des Buches, Laudongasse 36, 1080 Wien, hin, wo in einer öffentlichen Bürgerversammlung die Frage der Gestaltung des Schönbornparkes und das Museumsprojekt eines Ausstellungspavillons auf dem ehemaligen Luftschutzbunker zur Diskussion steht.

Klaus Beitzl

Präsident des Vereins für Volkskunde
Direktor des Österreichischen Museums für Volkskunde Wien



Wissen Sie...

- daß sich im Gartenpalais Schönborn in der Laudongasse eines der größten und ältesten Volkskundemuseen Europas befindet?
- daß hier Österreich, seine Bundesländer und die Nachfolgestaaten der österreichisch-ungarischen Monarchie zu Hause sind?
- daß die Sammlungen die Arbeitswelt und Kultur der einfachen Leute zeigen?
- daß jährlich 25.000 Besucher aus dem In- und Ausland kommen, die damit auch Gäste der Josefstadt sind?
- daß fast täglich 50 bis 60 Schulkinder in lebendigen museumspädagogischen Projekten betreut werden?

Wissen Sie auch...

- daß wegen Platzmangels keine größeren Ausstellungen durchgeführt werden können und zehntausende Gegenstände in Depots für Ausstellungen bereitstehen?
- daß sich das Museum aus diesem Grund seit vielen Jahren eine Ausstellungshalle auf dem ehemaligen Bunker im Schönbornpark wünscht und nach der Sicherstellung der Finanzierung die Verwirklichung jetzt möglich wäre?
- daß das Projekt des Museums keine Grünflächen beansprucht, sondern auf dem verwahrlosten Bunkerdach errichtet werden soll?
- daß damit mit einem vertretbaren Aufwand ein großer Nutzen für die weitere kulturelle Aufwertung des Bezirkes erfolgen würde?

Vielleicht wissen Sie nicht...

- daß „eine wirklich kleine Gruppe von Menschen aus ziemlich egoistischen Gründen das Projekt bekämpft, das wirklich wenig Nachteile mit relativ großen Vorteilen verbindet“;
- daß die politischen Vertreter des Bezirkes unter Mißachtung eines höheren öffentlichen Interesses einen einstimmigen Beschluß gegen das Museumsprojekt gefaßt haben.

Das Museum hofft....

- daß Sie ihm bei der Verwirklichung seiner „Jahrhundertchance“ durch das Einsenden oder Abgeben Ihrer Unterstützungserklärung helfen werden.



**Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudong. 15-19
Projekt der Ausstellungshalle auf dem Bunker im Schönbornpark**

Ich bin an der Arbeit des Vereins und des Österreichischen Museums für Volkskunde in Wien interessiert und bitte um Zusendung von Informationsmaterial (bitte ankreuzen): ja

An das
Österreichische Museum
für Volkskunde

Laudongasse 15—19
A-1080 Wien

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE
IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15—19

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Prof. Dr. Klaus Beitzl),
Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, alle 1080 Wien, Laudongasse 15—19. Druck: Remaprint, A-1160 Wien, Neu-
lerchenfelderstraße 35. AU ISSN 0042-8531

Bitte hier abtrennen

Unterstützungserklärung

Ich/wir unterstütze(n) das Projekt des Österreichischen Museums für Volkskunde
zur Errichtung einer Ausstellungshalle auf dem ehemaligen Luftschutzbunker Schönbornpark.

Name	Anschrift	Unterschrift

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 21 Wien, September 1986 *194302* Folge 7

1986 -09- 0 8

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS
KITTSEE

Einladungen

1. Das Österreichische Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien, lädt anlässlich der Fertigstellung der Restaurierung des Gartenpalais Schönborn am Montag, dem 15. September 1986 zu einem Fest unter der Devise

"Treffpunkt Volkskundemuseum"

Beginn: 17.00 Uhr

- Programm: 17.00 Uhr Präsentation des restaurierten Museums-
hofes und Eröffnung des neuen Vortrags-
saales im ehemaligen Roßstall
- 17.30 Uhr Lesung - Ulrich Reinthaller
Literarisches aus der Josefstadt
- 18.30 Uhr Pressekonferenz in Anwesenheit des Bun-
desministers für Wissenschaft und For-
schung Univ.Doz. Dr. Heinz FISCHER zum
Thema "Museumskonzept des österrei-
chischen Museums für Volkskunde" (Ausstel-
lungspavillon auf dem Bunker im Schön-
bornpark)

Musikalische Umrahmung: Spielmusik Schöbitz
Maria Walcher und Volker Schöbitz
singen Wienerlieder

Tombola und Kinderprogramm.

Für kulinarische Genüsse sorgen Betriebe aus der Josefstadt.
Wir erwarten Ihren Besuch ab 17.00 Uhr. Gäste herzlich will-
kommen !

Franz Grieshofer
Generalsekretär



Klaus Beitzl
Präsident

Dazu noch ein Hinweis:

Am Donnerstag, dem 18. September 1986, 18.00 Uhr, findet im Haus des Buches, 1080 Wien, Skodagasse 20, auf Einladung der Bezirksvertretung des 8. Bezirks eine Bürgerversammlung zur Frage der Gestaltung des Schönbornparks und der Errichtung eines Ausstellungspavillons auf dem Bunker statt. Wir laden alle Vereinsmitglieder und Freunde des Österreichischen Museums für Volkskunde, die an einer sinnvollen Erweiterung der Ausstellungsmöglichkeiten unseres Museums interessiert sind, ein, an dieser Versammlung teilzunehmen und unsere Bemühungen um ein modernes Museumskonzept zu unterstützen.

2. Zu der am Samstag, dem 20. September 1986, um 15.00 Uhr im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee stattfindenden Eröffnung der Sonderausstellung

"Volkstrachten aus Kroatien
und dem Burgenland"

durch Landesrat Hans SIPÖTZ

Anfang 1986 gestaltete das Burgenländische Landesmuseum Eisenstadt mit dem Etnografski Muzej in Zagreb eine Ausstellung über Volkstrachten aus Kroatien und dem Burgenland, bei welcher der Schwerpunkt auf dem burgenländischen Material lag. Im Gegenzug wurde diese Ausstellung während der Sommermonate auf Burg Schlaining gezeigt, diesmal mit dem Hauptgewicht auf den kroatischen Trachten. Dem freundlichen Entgegenkommen dieser beiden Institutionen verdanken wir es, daß letztere Version der Ausstellung nunmehr im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee gezeigt werden kann und die Trachtenlandschaften des pannonischen, dinarischen und adriatischen Bereiches mit den burgenländischen Gegenständen verglichen werden können.

Zur Ausstellung ist ein zweisprachiger Katalog erschienen.

Der Verein für Volkskunde führt zu dieser Veranstaltung eine gemeinsame Autofahrt durch.

Abfahrt: Samstag, 20. September 1986, 13.30 Autobusbahnhof Wien-Mitte, 1030 Wien, Landstraße, Bahnsteig 9

Fahrtkosten: 100.-

Rückkehr: ca 19.00 Uhr

Anmeldung: mit Postkarte an das Österreichische Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, oder telefonisch unter der Nr. 43 89 05/22

Vorankündigung

Am Freitag, dem 3. Oktober 1986, 18.00 Uhr wird im Österreichischen Museum für Volkskunde ein Vortrag unter dem Titel "Aktuelle Dorfuntersuchungen in der Tschechoslowakei" von Prof. Dr. Vaclav FROLEC, Brunn, stattfinden. Wir bitten, den Termin vorzumerken.

Hinweis

Die Herbstexkursion 1986 der Anthropologischen Gesellschaft führt diesmal in das Österreichische Freilichtmuseum nach Stübing/Stmk.

Leitung: Dr. Hermann STEININGER, Führung in Stübing voraussichtlich Hofrat Prof. Dr.h.c. Dr. Viktor Herbert PÖTTLER.

Abfahrt: 7.00 Uhr, Universität, Haupteingang, Samstag, 11. Oktober, Rückkunft gegen 22 Uhr. Kosten: 290,-.

Anmeldungen im Sekretariat der Anthropologischen Gesellschaft.

Am Mittwoch vor der Exkursion findet wie üblich ein Gastvortrag statt, der inhaltlich mit der späteren Exkursion zusammenhängt:

Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe der Anthropologischen Gesellschaft am Mittwoch, 8. Oktober 1986, 18.00 Uhr im Institut für Völkerkunde:

Dr. Gunther DIMT, Oberösterreich. Landesmuseum:

Aktuelle Probleme der Siedlungs- und Hausforschung im Österreichischen Donauraum.

Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19 (Di-Fr 9-16 Uhr, Sa 9-12 Uhr, So 9-13 Uhr, Mo geschlossen):

"Papiertheater"

"Fingerringe"

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8 (Mi-9-16 Uhr, So 9-13 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee (tägl. 10-16 Uhr):

"Volkstrachten aus Kroatien und dem Burgenland"
(ab 20. Sept. 1986)

Ausstellung Maria Biljan-Bilger (Skulpturen, Tapisserien,
bis 26. Okt. 1986)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa
"Volkstümliche Keramik aus Ungarn"

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois
(tägl. 10-12, 13-18 Uhr)

"Handwerkskunst in Eisen"

Märchenmuseum Schloß Raabs, 3920 Taabs an der Thaya (Mo-Fr
8-12, 13-16.30 Uhr, Sa, So, Feiertag 9-12, 13-17 Uhr)

"Holzkirchen"

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

BAD HALL/OÖ. 20 Jahre "Freunde der Volkskunst" - Jubiläumsausstellung. - Unter dem Titel "Freunde der Volkskunst" haben sich vor genau 20 Jahren im Schloß Walchen Menschen aus ganz Oberösterreich zu einer freien Arbeitsgemeinschaft im OÖ. Volksbildungswerk zusammengeschlossen, denen die heimische Volkskunst (Bewahrung, Pflege, Sammeln, Erfassen von Sammlungen, Beratung, Fortbildung) besonders am Herzen liegt. Der Leiter dieses inzwischen auf über 500 Mitglieder angewachsenen Arbeitskreises, Konsulent Johann MUCKENHUMER aus Prambachkirchen, konnte unter Mithilfe von Frau Prof. Dr. Katharina DOBLER (OÖ. Volksbildungswerk) zweimal jährlich zu einer Tagung einladen. Außerdem fanden mehrere erfolgreiche Bauernmöbelausstellungen statt. Anlässlich des 20jährigen Jubiläums veranstalten nun Mitarbeiter vom 11. bis 26. Oktober 1986 in der Wandelhalle der Kuranstalt Bad Hall eine Jubiläumsausstellung, deren Eröffnung Landeshauptmann Dr. RATZENBÜCK vornehmen wird. Hier soll nicht nur ein Querschnitt durch die zum Teil unvorstellbar umfangreichen Privatsammlungen, sondern auch ein Überblick über die in der Sammeltätigkeit wurzelnden schöpferischen Fähigkeiten gegeben werden. Parallel dazu gibt es täglich beglei-

tende Aktivitäten wie die Vorführung alter Techniken (z.B. Kleister- oder Schablonenmalerei).

ZWETTL/NÖ. Sonderausstellung im Dürnhof. - Das Museum für Medizin-Meteorologie Dürnhof, Stift Zwettl, zeigt seit 6. Juli 1986 die Sonderausstellung "Klima und Kleidung". Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen.

BAD AUSSEE/STMK. Flurdenkmal-Ausstellung im Kammerhofmuseum. - Vom 5. Juli bis Ende September 1986 zeigt der Verein zur Förderung der Heimatkunde, Heimat- und Denkmalpflege im Ausseerland im Kammerhofmuseum in Bad Aussee die Sonderausstellung "Flurdenkmäler im Ausseerland: Marterl, Bildstöcke, Kapellen, Wegkreuze".

UNKEN/SALZBG. Sonderausstellung im Heimatmuseum Kalchofengut. - Der Museumsverein "Festung Kniepaß" veranstaltet bis Ende September die Sonderausstellung "Geformtes Wachs in Volkskunst und Brauch". Die Ausstellung zeigt Arbeiten von Wachsbossierern von der Barockzeit bis zur Gegenwart, wie Portraits, Blumen- und Heiligenbilder, aber auch fein geformte Köpfe für Heiligen- und Krippenfiguren. Weiters ist eine funktionstüchtige, über 200 Jahre alte Anlage zum Kerzenziehen zu besichtigen, sowie Kerzengieß- und -verziergeräte. Öffnungszeiten: tägl. außer Montag 14.30-17.00 Uhr.

BRAMBERG/SALZBG. Sonderausstellungen im Heimatmuseum. - Das Heimatmuseum Bramberg zeigt heuer die Ausstellungen a) Insektenflügel, Insektenflug. 1000 Exponate des Naturhistorischen Museums Wien, und b) Schätze aus den Hohen Tauern. Eine besonders umfangreiche Darstellung bedeutendster Mineralienfunde aus dem Oberpinzgau, Osttirol und Kärnten. Öffnungszeiten: bis 30.9.86 tägl. 10.00-17.00 Uhr.

EISENSTADT/BGLD. Liszt-Ausstellung im Diözesanmuseum. - Das Diözesanmuseum in Eisenstadt zeigt vom 16. Mai bis 28. September 1986 in den Museumsräumlichkeiten des Eisenstädter Franziskanerklosters die Sonderausstellung "Liszt - ein Leben für Musik und Glauben".

Tagungen, Veranstaltungen

GOLDEGG/SALZBG: 15. Seminar für Volksmusikforschung. - Vom

28. September bis 4. Oktober 1986 findet im Schloß Goldegg im Pongau das 15. Seminar für Volksmusikforschung unter dem Titel "Volksmusik in Salzburg. Geschichte und Gegenwart" statt. Programmfolge: So 28.9. 17.00 Eröffnungsreferat: Walter DEUTSCH, Wien: Die Persönlichkeit in der Volksmusik am Beispiel der Pongauer Musikanten Georg Windhofer sen. und Tobi Reiser sen. Mo 29.9.: Gerlinde HAID, Wien: Volksmusikalische Feldforschung in Salzburg mit besonderer Berücksichtigung der Exkursionen seit 1975. Ingo REIFFENSTEIN, Salzburg: Zur Sprachgestaltung im österreichisch-bayerischen Volkslied. Rudolf WEIKL, München: Josef Scheitberger und die Lieder der Salzburger Protestanten. Kurt BIRSAK, Salzburg: Volksmusik und Blasmusik - Spurensicherung anhand alter Musikinstrumente und Musikdokumente aus Salzburg. Führung durch die Ausstellung "Volksmusik und Blasmusik in Salzburg". 20.00 Uhr: Tobias Reiser und seine Musikanten - Formen der Salzburger Instrumentalmusik. Di 30.9.: Michael BECKER, Salzburg: Die Funktionen der Musik in der Salzburger Hochzeit. Wolfgang MAYER, München: "Mensch, was bist du hier auf Erden" - Der besondere Typus des Totengedächtnisliedes, dargestellt an unveröffentlichten Beispielen aus dem salzburgisch-bayerischen Grenzraum. Karl HORAK, Schwaz: Salzburger Volkstänze und ihre Beziehung zu den Nachbarlandschaften. Sibylle DAHMS, Salzburg: a) Der Tanz im Pongau - Ergebnisse einer Exkursion. b) Methodenfragen zur Tanzforschung. 20.00 Uhr: Volkstanzabend mit der "Pongauer Tanzlmsi" und Peter Meikl. Mi 1.10.: Peter BARCABA, Wien: Zur Typologie des Jodlers in Salzburg. Maria WALCHER, Wien: Der Jodler im Pongau - Ergebnisse einer Exkursion. Harald DENGK, Salzburg: Zur Liedtradition im Pongau - Geschichtliches und Gegenwärtiges. Cesar BRESGEN, Großmain: Meine Begegnung mit der Volksmusik. Do 2.10.: Helga THIEL, Wien: Anmerkungen zu Materialien aus der musikalischen Tradition des Oberpinzgaus. Wilhelm KELLER, Straßwalchen: Zur Theorie der Mehrstimmigkeit in der österreichischen Volksmusik - mit Berücksichtigung der Salzburger Überlieferung. Rudolf PIETSCH, Wien: Instrumentalmusik im Pongau - Volkstümliche Erscheinungsformen in Vergangenheit und Gegenwart. 20.00 Uhr: Begegnung mit Pongauer Sängern und Musikanten. Fr. 3.10.: Walter DEUTSCH: Quellen zur Volksmusik in Salzburg. Ernst SCHUSSER, Bruckmühl: August Hartmann im Land Salzburg - Salzburger Lied-

aufzeichnungen aus der Hartmanniana der Bayerischen Staatsbibliothek in München. Wolf-Dieter ISER, Salzburg: Salzburger Volksmusik in Hörfunk und Fernsehen - mit Filmvorführung, Sa 4.10.: Landessymposion "Volksmusik in Salzburg" im Carabinierisaaal der Salzburger Residenz. Walter DEUTSCH, Wien: Die Volksmusik in Salzburg. Cesar BRESGEN, Großmain: Das geistliche Volkslied in Salzburg. Gerlinde HAID, Wien: Volksmusik zwischen Ideologie und Kommerz. Anfragen zum Seminar sind zu richten an das Institut für Volksmusikforschung, Johannesgasse 8, A-1010 Wien, Tel. 0222/512 13 37 oder an die Salzburger Heimatpflege, PF 527, A-5010 Salzburg, Tel. 0662/80 42 26 15.

EISENSTADT/BGLD. Studienfahrt in das nördliche Burgenland. - Die Arbeitsgemeinschaft NÖ Volkskunde lädt in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Volkskunde im Volksbildungswerk für das Burgenland zu einer am 4. und 5. Oktober 1986 stattfindenden Studienfahrt in das nördliche Burgenland ein. Programm: Sa, 4.10. 10.30: Jüdische und katholische Kulturzeugen in Eisenstadt Unter- und Oberberg. Begehung mit Dr. Wolfgang GÜRTLER, Bgld. Landesmuseum. 14.00: Die Situation der Volkskunde im Volksbildungswerk für das Burgenland (Mag. Hans LUNZER) und im NÖ. Bildungs- und Heimatwerk (Dr. Martha SAMMER). Meinungsaustausch, Erörterungen, Gruppenarbeit. So, 5.10.: Exkursion: Strukturwandel der Baukultur im nördlichen Burgenland. Führung: Dr. Vera MAYER, Institut für Gegenwartsvolkskunde. Route: Eisenstadt - St. Margarethen - Rust - Mörbisch (Mittagessen) - Oggau - Donnerskirchen - Antau - Stöttern - Zamendorf. Besuche bei Besenbinder, Korb- und Strohflechter. Rückkunft in Wien zwischen 19 und 20 Uhr. Wer ein einschlägiges Kurzreferat halten möchte, Redezeit bis 20 Minuten, wende sich bitte an Dr. Sammer (Tel. 02243/70784).

Tagungsbeitrag: S 50,- für einen, S 100,- für zwei Tage. Die Anmeldebestätigung mit noch nötigen Hinweisen, ebenso ein Zahlschein werden Ihnen rechtzeitig übersandt. Anmeldeschluß: 15. September 1986.

KREMS AN DER DONAU/NÖ. Internationaler Kongreß "Handwerk und Sachkultur im Spätmittelalter". - Das Institut für mittelalterliche Realienkunde Österreichs der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und die Gesellschaft "Medium Aevum

Quotidianum"veranstalten vom 7. bis 10. Oktober 1986 in Krems an der Donau (Niederösterreich) einen internationalen Kongreß mit dem Thema "Handwerk und Sachkultur im Spätmittelalter". Das Programm sieht Vorträge vor von Rolf SPRANDEL (Würzburg), "Handwerklich-technischer Aufschwung im Spätmittelalter: Seine Reflexe in der zeitgenössischen Historiographie"; - Gerhard JARITZ (Krems), "Handwerkliche Produktion im Spätmittelalter. Anspruch - Norm - Verwirklichung"; - J. M. BAART (Amsterdam), "Textil- und metallverarbeitende Gewerbe anhand von Funden im spätmittelalterlichen Amsterdam"; - Sven SCHÜTTE (Göttingen), "Norddeutsche Befunde und Funde zum Textil-, Eisen- und Baugewerbe"; - Walter JANSSEN (Würzburg), "Sachkultur des Spätmittelalters nach archäologischen Quellen Frankens"; - Werner MEYER (Basel), "Handwerksbetriebe auf hochmittelalterlichen Adelsburgen"; - Ewald KISLINGER (Wien), "Aspekte der spätbyzantinischen Arbeitswelt"; - Peter Michael LIPBURGER (Salzburg), "Handwerklicher Alltag im spätmittelalterlichen Salzburg am Beispiel der Textil- und Bekleidungs-gewerbe, der Bau- und der metallverarbeitenden Handwerke"; - András KUBINYI (Budapest), "Die Erzeugung von Waffen im spätmittelalterlichen Ungarn"; - Peter FLEISCHMANN (Nürnberg), "Arbeitsorganisation und Arbeitsweise im Nürnberger Bauhandwerk"; - Susanne STOLZ (Köln), "Der Baubetrieb des Spätmittelalters in zeitgenössischen Darstellungen"; - Helmut BRÄUER (Leipzig), "Besitzstruktur und Funktion der immobilien Habe im westsächsischen Textilhandwerk des 15. und 16. Jahrhunderts"; - Walter ENDREI (Budapest), "Unidentifizierte Gewerbenamen - namenlose Gewebe". Anmeldungen und Auskunft: Institut für mittelalterliche Realienkunde Österreichs, Körnermarkt 13, A-3500 Krems an der Donau. kb

STEYR/00. Arbeitstagung der DGV-Kommission "Arbeiterkultur". - Die nächste Arbeitstagung der Kommission "Arbeiterkultur" der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde soll wieder in Österreich, und zwar in Steyr/00. stattfinden. Als Termin ist der 29. April - 3. Mai 1987 vorgesehen. Wenige Tage vorher wird dort eine Großausstellung eröffnet, die der Arbeitswelt gewidmet ist und die als "Museum der Arbeitswelt" bestehen bleiben soll. Daher hat sich als ein Tagungsschwerpunkt das Thema "Sammeln, Aufarbeiten, museale Darstellung

von Arbeiterkultur" angeboten. Dazu sind auch schon einige konkrete Referatsvorschläge eingegangen, weitere werden erbeten. Daneben sollte jedoch unbedingt ein weiterer Schwerpunkt gesetzt werden, eingedenk der überwiegend historischen Ausrichtung der bisherigen Tagungen wohl "Arbeiterkultur in der Gegenwart". Eine solche Aktualisierung, u.a. von P. Assion vorgeschlagen, wäre für die weitere Arbeit der Kommission sicherlich nützlich und würde wahrscheinlich zusätzliche Interessenten anziehen. Auch um diesbezügliche Vorträge, Statements etc. wird gebeten, und zwar bis 15. Oktober 1986. Bis zu diesem Datum sollten auch die Voranmeldungen zur Tagung vorliegen, damit rechtzeitig für Unterkünfte usw. vorgesorgt werden kann. Die Kontaktadresse für sämtliche Zusendungen lautet: Prof. Dr. H. P. Fielhauer - Doz. Dr. O. Bockhorn, Institut für Volkskunde der Universität Wien, Hanuschgasse 3/IV, A-1010 Wien.

WÜRZBURG/BRD. 3. Würzburger Ethnomedizintage. - Am 8. und 9. Nov. 1986 finden in Würzburg die 3. Würzburger Ethnomedizintage statt. Auf dem Programm stehen Vorträge zu den Themen Ethnomedizin, Ethnobotanik und Ethnopsychiatrie sowie Filmvorführungen. Nähere Informationen erteilt Nikolaus MONZEL, Würzburger Arbeitskreis Ethnomedizin, An den Forstäckern 8, D-8706 Höchberg, Tel. 0931/40 81 99.

SANKELMARK/BRD. Kolloquium zur volkskundlichen Forschung bei den deutschsprachigen Bevölkerungsgruppen im Ausland. Das Institut für Regionale Forschung und Information, Flensburg, veranstaltet in Zusammenarbeit mit Dr. Alexander Ritter (Itzehoe) in der Akademie Sankelmark bei Flensburg in der Zeit vom 13.11.-16.11.1986 die 6. Konferenz der deutschen Volksgruppen in Europa unter dem Thema "Kolloquium zu den Kultur- und Lebensformen der deutschen Bevölkerungsgruppen im Ausland". Nähere Informationen: Institut für Regionale Forschung und Information, Waitzstraße 3, D-2390 Flensburg, Tel. 0461/178 23-24.

Personalia

Geburtstage:

Em.o.Univ.Prof.Dr.Richard WOLFRAM, in den Jahren 1963-71 Vorstand des Instituts für Volkskunde der Universität Wien, seit 1968 wirkliches Mitglied der Österreichischen Akademie

der Wissenschaften, Träger zahlreicher Auszeichnungen, darunter der Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Silber (1977) und des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst I.Kl., feiert am 16.September 1986 seinen 85. Geburtstag.

Ao.Univ.Prof. Hofrat Dr. Ernst BURGSTALLER, Leiter des Instituts für Landeskunde von OÖ i.R., Mitbegründer des Atlas von OÖ, Träger zahlreicher Ehrenzeichen, darunter das Österr. Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I.Kl. (1976) und das Goldene Ehrenzeichen des Landes Oberösterreich (1983), feierte am 29.Mai 1986 seinen 80.Geburtstag.

Univ.Prof.Dr.Hermann BAUSINGER, Vorstand der Ludwig Uhland Instituts für empirische Kulturwissenschaften in Tübingen, korrespondierendes Mitglied des Vereins für Volkskunde in Wien, feiert am 17.September 1986 seinen 60.Geburtstag. Der Verein für Volkskunde gratuliert herzlichst.

KITTSEE. Auszeichnungen für führende Mitglieder des Pannonischen Forums. - Im Rahmen einer Feierstunde wurden am 20.6. 1986 im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport Oberamtmann Ladislaus RAUSCH, Obmann des Pannonischen Forums Kittsee, und Malermeister Karl WINDISCH, Organisationsleiter des Pannonischen Forums Kittsee, mit dem vom Herrn Bundespräsidenten verliehenen Goldenen Verdienstzeichen der Republik Österreich ausgezeichnet. Die Ausgezeichneten wurden für ihre hervorragende Kulturarbeit, die sie für das nördliche Burgenland leisten, geehrt.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Bericht über den sechzehnten österreichischen Historikertag in Krems/Donau veranstaltet vom Verband Österreichischer Geschichtsvereine in der Zeit vom 3. bis 7.September 1984.

(= Veröffentlichungen des Verbandes Österreichischer Geschichtsvereine 25). Wien, Hg. vom Verband Österreichischer Geschichtsvereine, 1985. 776 Seiten, Abb. (Mit dem Abdruck der Referate der Sektion 11: Historische Volks- und Völkerkunde" mit dem Generalthema: "Die Sachkulturforschung in Historischer Volks- und Völkerkunde": Elisabeth VAVRA, "Mit-

telalterliche Kunstwerke - Illustration oder Quelle für die Sachkulturforschung", S.430-448, 13 Abb.; - Oskar MOSER, "Archivquellen und neuzeitliche Geräteforschung", S.449-457; - Olaf BOCKHORN, "Die k.k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien und ihre Bedeutung für die historische Sachforschung", S.458-468; - Franz GRIESHOFER, Bestandsaufnahme und kartographische Darstellung des ländlichen Gerätewesens durch den Österreichischen Volkskundeatlas", S.469-475; - Walter HIRSCHBERG, "Die Bedeutung der Realien in der Kulturhistorie und Ethnohistorie", S.476-479; - Walter DOSTAL, "Zur ethnographischen Kartographie: Methodische Probleme (Ethnographischer Atlas von Asīr, Saudi-Arabien)", S.480-485; - Karl R. WERNHART, "Die Realien in der Kulturgeschichtsforschung, dargestellt anhand der Keramikproduktion auf der Karibik-Insel St. Lucia", S.486-492; - Siegfried HAAs, Die Frage der Anwendbarkeit der Methode der Anastylose in der ethnologisch-historischen Sachforschung, S.493-498).

Grete und Karl HORAK, Kinderlieder, Reime und Spiele der Ungarndeutschen. Zusammengestellt und herausgegeben von Karl MANHERZ. (= Ungarndeutsche Studien, 2). Budapest, Lehrbuchverlag, 1984. 288 Seiten, 30 Abb. und Notenbeispiele.

Maria ILIESCU, Heidi SILLER-RUNGGALDIER, Rätoromanische Bibliographie. (Romanica Aenipontana XIII). Innsbruck, Austieferung durch das Institut für Romanistik der Leopold-Franzens-Universität, 6020 Innsbruck, Innrain 52. 1985. 136 Seiten.

Herta NEUNTEUFEL, Als Frauen sanft und Kinder artig waren. Moden und Meinungen im späten Biedermeier. Graz, Leykam Verlag, 1983. 136 Seiten und 127 Farbbilder.

Fritz PLASSER, Peter A. ULRAM, Manfred WELAN (Hg.), Demokratierituale. Zur politischen Kultur der Informationsgesellschaft. (= Studien zur Politik und Verwaltung, Band 9). Wien-Köln-Graz, Hermann Böhlau Nachf., 1985. 291 S.

Senta PORSCHE, Wallfahrtskirche zur "Mutter der Barmherzigkeit" in Maria Anzbach (Niederösterreich). Maria Anzbach, Pfarramt Maria Anzbach, 1983. 28 Seiten, 35 Farbbild.

Milan RAČEK, Die nicht zu Erde wurden. Kulturgeschichte der konservierenden Bestattungsformen. Unter Mitarbeit von Hans BIEDERMANN und Winfried PETZWINKLER. Wien-Köln-Graz,

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN Erscheinungsort Wien
A-1080 Wien, Laudongasse 15-19 Verlagspostamt 1080
Tel. 0222/43 89 05 P.b.b.

Hermann Böhlaus Nachf., 1985. 147 S., Abb.

Joseph RÖHRER, Über die Tiroler. Faksimiledruck der 1796 erschienenen Ausgabe. Herausgegeben vom Dachverband für Heimatpflege und Heimatschutz in Tirol. Bozen, Verlagsanstalt Athesia, 1985. (8) und (4) und 138 Seiten.

Sagen, Legenden und Begebenheiten aus der Großgemeinde Asparn a.d. Zaya (Asparn/Zaya, Altmanns, Michelstetten, Olgardorf und Schletz) zusammengetragen von Heinrich SCHÖFMANN. (= Blätter zur Geschichte der Marktgemeinde Asparn a.d.Zaya, Nr. 2). Asparn/Zaya 1985. 26 Seiten.

Gerhard SAILER, Wallfahrt zum Heiligen Blut Seefeld in Tirol. Seefeld in Tirol, Eigenverlag, 1984. 84 Seiten, Abb.

Karl VOCELKA, K. u. K. Karikaturen und Karikaturen zum Zeitalter Franz Josephs. Wien, Verlag Jugend und Volk, 1986. 111 Seiten und 125 Abb.

Therese WEBER (Hg.), Mägde. Lebenserinnerungen an die Dienstbotenzeit bei Bauern. (= Damit es nicht verlorengeht, 5). Wien-Köln-Graz, Hermann Böhlaus Nachf., 1985. 211 Seiten.

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, alle 1080 Wien, Laudong.15-19. Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, A-1070 Wien, Lindengasse 37 AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 21 Wien, Oktober 1986 ^{19930 z} Folge 8

~~1986-09-26~~

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS
KITTSEE

Einladung

zu dem am Freitag, dem 3. Oktober 1986, um 18.00 Uhr im
Vortragssaal des Österreichischen Museums für Volkskunde,
Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Vortrag

"Aktuelle Untersuchungen des Gegenwartsdorfes
in der Tschechoslowakei.
Erfahrungen und Resultate"

von Univ.Doz. Dr. Václav FROLEC, Universität Brunn, CSs.

Das Dorf befindet sich weltweit in Bewegung, wobei der
Strukturwandel in unterschiedlichen Gesellschaftssystemen
seine Besonderheiten hat. In der Tschechoslowakei wirkte sich
in diesem Zusammenhang der Wandel von privaten Bauern in Ge-
nossenschaftsbauern aus. Die heutigen Wandlungen in der
Volkskultur stellen eine Fortsetzung des langen historischen
Prozesses der Kulturentwicklung dar. In diesem Zusammenhang
will der Referent an die Fragen der Funktion der Traditionen
in der Gegenwartskultur im ländlichen Raum, Besonderheiten
der kulturellen Veränderungen in neu besiedelten Grenzgebie-
ten und die Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenar-
beit beim Studium des Gegenwartsdorfes herangehen.

Eintritt frei

Gäste herzlich willkommen

Franz Grieshofer
Generalsekretär

Klaus Beitzl
Präsident



Ausstellungskalender des Österreichischen Museums
für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudon-
gasse 15-19 (Di-Fr 9-16 Uhr, Sa 9-12 Uhr, So 9-13 Uhr, Mo
geschlossen):
"Fingerringe"

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke,
1010 Wien, Johannesgasse 8 (Mi 9-16 Uhr, So 9-13 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee (tägl.
10-16 Uhr):

"Volkstrachten aus Kroatien und dem Burgenland"

Ausstellung Maria Biljan-Bilger (Skulpturen, Tapisserien,
bis 26. Oktober 1986)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

"Volkstümliche Keramik aus Ungarn" (bis 26. Oktober 1986)

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois
(tägl. 10-12, 13-18 Uhr)

"Handwerkskunst in Eisen"

Märchenmuseum Schloß Raabs, 3920 Raabs an der Thaya (Mo-Fr
8-12, 13-16.30, Sa, So, Feiertag 9-12, 13-17 Uhr)

"Holzkirchen"

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

EISENSTADT/BGLD. Ausstellung Slowakischer Keramik. - Das Burgenländische Landesmuseum in Eisenstadt zeigt vom 19.9. bis 19.10.1986 die Sonderausstellung "Slowakische Keramik". Das Burgenland hat mit der im Städtischen Museum von Bratislava gezeigten Ausstellung "Historischer Weinbau im Burgenland" den Beginn einer gemeinsamen kulturellen Zusammenarbeit im Bereich des Ausstellungswesens mit der benachbarten Slowakischen Sozialistischen Republik gesetzt. Nunmehr präsentiert sich das Städtische Museum Bratislava mit seinen aus dem 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart reichenden wertvollen Keramikbeständen, insbesondere der Habaner-Keramik, zum ersten Mal im Burgenland.

LINZ/OÖ. Sonderausstellung im OÖ. Landesmuseum. - Im Rahmen des 14. Internationalen Limes-Kongresses in Carnuntum zeigt das OÖ. Landesmuseum in Linz vom 12.9.1986 bis 11.1.1987 die Sonderausstellung "Oberösterreich - Grenzland des Römischen Reiches".

Fast 500 Jahre gehörte Oberösterreich zur Provinz Noricum und war somit ein Teil des römischen Reiches. Als um 15 v. Chr. die Römer dieses Land besetzten, kamen Händler, Kaufleute und Soldaten nach Oberösterreich, wo sie auf die einheimische keltische Bevölkerung trafen. Die Römer brachten ihre eigenen Lebensformen mit, Sitten und Bräuche, eine überlegene Technologie, eine organisierte staatliche Verwaltung, die lateinische Sprache und andere Religionsvorstellungen. Die Ausstellung versucht zu zeigen, welche Stellung Oberösterreich innerhalb der Provinz Noricum eingenommen hat und wie es zu dieser friedlichen Eingliederung Noricums in das römische Imperium gekommen ist, wobei unter anderem die hohe Güte des norischen Eisens eine große Rolle gespielt hat. Den militärischen Befestigungen und dem Leben der Soldaten im Grenzgebiet wird ebenfalls besondere Beachtung geschenkt.

STAINZ/STMK. Kunstausstellung. - Das Steiermärkische Landesmuseum Joanneum, Außenstelle Stainz, präsentiert vom 30.8. bis 31.10.1986 "Hans Hauke: Aus seinem Schaffen".

BREGENZ/VBG. Sonderausstellung im Landesmuseum. - Eine Ausstellung von Klosterarbeiten aus dem Bodenseeraum ist vom 20.9.-16.11.1986 im Vorarlberger Landesmuseum in Bregenz zu besichtigen.

ASPARN A.D. ZAYA/NÖ. Neues aus dem Weinlandmuseum. - Das Weinlandmuseum, erst kürzlich auf 25 Schauräume erweitert, erfreut sich heuer besonders regen Besuches. Weiterhin vom Glück begünstigt, erhielt das Museum nach dem Inventar der Musikinstrumentenwerkstätte des Meisters Konrad Böhm, den historischen Werkzeugbestand des ehemaligen Zimmer- und Brunnenmachermeisters H. Sebastian aus Pellendorf (gespendet von Herrn Anton Franz, Paasdorf). Das Brunnenmachergewerbe gilt als sehr altes Handwerk, so daß die Werkzeuge dieses Handwerksmeisters eine wertvolle Erweiterung des Museums darstellen.

Als ganz große Sache erwies sich die Widmung der Familie

Prohaska, die in Asparn ein Haus erwarb, das seit dem 15. Jahrhundert Sitz alter Färber- und Tuchmacherfamilien war. Ebenso jahrhundertealt ist der Handwerksbestand: Eine riesige Tuchwalch mit mächtigen, geschnitzten Holzwellen und Holzzahnrädern, einen über sechs Meter langen Walchkasten, Tuchpressen, Kesseln, Mörser, viele Blaudruckmodeln und weitere Großgeräte und Werkzeuge. Vorhanden ist auch der alte Verkaufsladen sowie alle Handelsbehelfe aus der Zeit, als die Färber und Tuchmacher noch ihre Waren auf den Märkten Niederösterreichs und Mährens feilboten. Asparn war einst der Sitz der Tuchmacherzunft, und im Markte waren in früheren Jahrhunderten oft gleichzeitig über dreißig Meister mit ihren Gesellen ansässig.

Diese Tuchwalch und Färberei wird nach der Renovierung und Aufstellung wohl eine der ganz großen Sensationen des Weinlandmuseums sein.

Das Weinlandmuseum ist Samstag von 13-17 Uhr und Sonn- und Feiertag von 9-17 Uhr geöffnet. Sonst gegen Voranmeldung (Gruppen) 02577/240 (227). (Hans Schöfmann)

Tagungen, Veranstaltungen

GUTENSTEIN/NÖ. Präsentation des Gutensteiner Heimatbuches. - Am Samstag, dem 11.10.1986, 18.30 Uhr, wird im Gasthaus Denk, Gutenstein-Klostertal der zweite Band des Gutensteiner Heimatbuches vorgestellt. Die Stubenmusik Miesenbach-Gutenstein und die Waidmannsfelder Pechermusik besorgen die musikalische Umrahmung der Veranstaltung.

STADTSCHLAINING/BGLD. 6. Schlaininger Gespräche. - Das Burgenländische Landesmuseum und der Verein "Freunde der Burg Schlaining" veranstalten im Rahmen der 6. Schlaininger Gespräche vom 24.-28. September 1986 auf Burg Schlaining ein Symposium unter dem Titel "Die Herren von Güssing in ihrem politischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Umfeld". Wissenschaftliche Leitung: Univ.Doz.Dr. Heide DIENST, Univ.Prof. Dr. Rudolf KROPF.

GÖTTINGEN/BRD. Görres-Gesellschaft - Tagung. - Die Generalversammlung der Görres-Gesellschaft findet vom 4.-8.Okt.1986 in Göttingen statt. In der Sektion Volkskunde sprechen am Montag, dem 6.10.86, zum Rahmenthema "Aufklärung": Dr.

Heinz-Dieter KITTSTEINER, Berlin, "Gewissen im Gewitter"; Prof.Dr.Ludolf KUCHENBUCH, Hagen, "Säuisches Wirthschaften als Problem für ein aufgeklärtes Landleben"; Akad.Dir.Dr. Peter ALBRECHT, Braunschweig, "Die Nationaltracht-Diskussion des späten 18.Jahrhunderts".

Institute, Archive

WIEN/GRAZ/INNSBRUCK. Volkskundliche Lehrveranstaltungen an den Universitäten Wien, Graz und Innsbruck im Wintersemester 1986/87.

Wien: 1. Studienabschnitt: LIESENFELD, Proseminar: Grundbegriffe und Methoden der Volkskunde I (UE, 3st); GAAL, Geschichte und Methoden der Volkskunde (VO, 2st); BOCKHORN, Konversatorium zur Geschichte der österreichischen Volkskunde (KO, 2st); BOCKHORN, Proseminar: Allgemeine Volkskunde Österreichs (UE, 3st); SCHRAGE, Einführung in die Populärkultur des 20. Jahrhunderts: Was heißt "Guter Geschmack" ? (VO, 2st); STEININGER, Einführung in die Rechtsvolkskunde (VO, 2st); FIELHAUER, Stadtkultur - Ausgewählte Probleme (VO, 2st); HÖRANDNER, Übung mit Exkursionen zur regionalen Volkskunde Österreichs (UE+Ex, 1st); 2. Studienabschnitt/1. und 2. Studienrichtung: BOCKHORN, Ein Schloß feiert Geburtstag (Proj., 2st); FIELHAUER/LIESENFELD, Seminar (SE, 3st); GAAL, Seminar: Monographische Forschung (mit Feldforschung (SE, 3st); GAAL, Zentrale Orte und Regionalkultur in Europa (VO, 2st); HÖRANDNER, Konversatorium zu Fachbegriffen und Forschungsfeldern I (KO, 2st); SCHNEEWEIS, Polnische Volkskultur I (VO, 2st); KNAPP, Einführung in die empirische Sozialforschung für Volkskundler mit besonderer Berücksichtigung der Berufspraxis I (VO, 2st); ZUPFER, Konversatorium zu Einzelbereichen der angewandten Volkskunde: Volkskunde und Erwachsenenbildung I (KO, 2st); 2. Studienabschnitt/1.Studienrichtung und Doktoratsstudium: FIELHAUER/BOCKHORN, Übung mit Exkursionen (UE+EX, 1st); BOCKHORN, Privatissimum für Diplomanden und Dissertanten (SE, 1st); FIELHAUER, Diplomanden- und Dissertantenseminar (SE, 2st); GAAL, Diplomanden- und Dissertantenkolloquium (SE, 2st); HÖRANDNER, Dissertanten- und Diplomandenseminar (SE, 2st);
Graz: 1. Studienabschnitt: KATSCHNIG, Grundbegriffe und Methoden der Volkskunde I (PS, 2st); PÖTTLER, Grundbegriffe

und Methoden der Volkskunde II (PS, 3st); EBERHART, Allgemeine Volkskunde Österreichs (PS, 3st); SCHRUTKA-RECHTENSTAMM, Regionale Volkskunde Österreichs (PS, 3st); KATSCHNIG, Geschichte und Methoden der Volkskunde I (VL, 2st); WEISS, Arbeit und Gerät I (EU, 2st); WEISS, Volkskundliches Praktikum (2st); 2. Studienabschnitt: EBERHART/PÖTTLER, Ausgewählte Kapitel der Volkskunde des deutschen Sprachraumes (SE, 3st); N.N., Vergleichende europäische und angewandte Volkskunde (SE, 3st); MOSER, PV für Diplomanden und Dissertanten (1st); JONTES, PV für Diplomanden und Dissertanten (2st); MOSER, Museumskunde (VL, 2st); JONTES, Probleme der europäischen Sagenforschung (VL, 2st); BEITL, Spiel und Sport in der französischen Volksüberlieferung (VL, 2st); SCHRUTKA-RECHTENSTAMM, Tourismus I (PJ, 2st); 1. oder 2. Studienabschnitt: GRABNER, Volksmedizin I (VL, 1st); PUCHNER, Zur Semiotik von Maske, Kostüm und Requisit (VL, 2st); BIEDERMANN, Initiationsriten und Geheimbünde (VL, 2st); JONTES, Probleme der Sagenforschung (EU, 1st); PUCHNER, Zur Semiotik von Maske, Kostüm und Requisit (EU, 1st); MOSER/EBERHART/KATSCHNIG/SCHRUTKA, Exkursionen und Führungen (EU, 10st); Ergänzende Lehrveranstaltung aus Ethnologie: WEISS, Pazifik im Umbruch - soziopolitische Analyse pazifischer Gesellschaftssysteme (VL); Innsbruck: ILG, Arbeitervolkskunde (VL, 1st); Dissertantenseminar (PV, 1st); PETZOLDT, Die deutschen Volksbücher u.d. Anfänge d. Prosaromans (VL, 2st); PETZOLDT, Hausformen und Hauslandschaften in historischer Sicht (PS, 3st); PETZOLDT/SALMEN, Vom Mimus z. Bänkelsang (SE, 3st); PETZOLDT, Dipl.- und Dissertantenseminar (PV, 2st); PETZOLDT/SCHNEIDER/PRASCH, Exkursion mit Übungen (EU, 8st); PETZOLDT, Führungen d. Ausstellungen u. Museen (EU, 1st); PETZOLDT, Prakt. z. volkskundlichen Museologie (PK, 2st); SCHNEIDER, Einführung in die Volkskunde/Europäische Ethnologie (VL, 2st); PRASCH, Volkskunde des Kärntner Raumes (VL, 2st); PFAUNDLER, Regionale Volkskunde Tirols III (UE, 1st); KÖFLER, Archivalische Quellen zur Tiroler Volkskunde (VL, 2st); RACHEWILTZ, Englischsprachige Literatur z. Volkskunde (VL, 2st); GSCHNITZER, Vorindustrielle Geräte d. Landwirtschaft (VL, 1st); MENARDI, Kleidung, Mode, Tracht (VL, 1st); VAN STAA, Projekt: Empirische Erheb. u. Jahresbrauchtum i. Tirol (AG, 2st);.

Personalia

SALZBURG. Nora Watteck 85 Jahre. - Am 6. Oktober 1986 vollendet Frau Prof. Nora WATTECK, Verdientes Mitglied des Vereins für Volkskunde, in Salzburg ihr 85. Lebensjahr. Sie hat sich als Korrespondentin des Bundesdenkmalamtes und der Diözesankommission für Denkmalpflege um die Erhaltung wertvoller Kulturgüter verdient gemacht, verschiedene Sammlungen heimischer Volkskunde initiiert (u.a. Stadtmuseum Hallein), die Kunst- und Wunderkammer des Dommuseums rekonstruiert (1975), zahlreiche Ausstellungen durchgeführt und ihre Privatsammlung als Heimatmuseum der Öffentlichkeit zugänglich gemacht (1965-75 in Pfarrwerfen, danach in Goldegg). Ihre Erfahrungen und Erkenntnisse auf dem Gebiet des Kunsthandwerks und des Volksglaubens sowie ihre lokalgeschichtlichen Erinnerungen hat sie vielfältig publizistisch dargestellt. Für ihre Verdienste erhielt sie u.a. den Professorentitel (1975) und von ihrer Heimat Salzburg die Goldene Verdienstmedaille (1969) sowie das Goldene Verdienstzeichen (1981). (mm)

SALZBURG. Franz Kollreider 75 Jahre. - Am 3. Oktober 1986 vollendet Herr Prof. Dr. Franz KOLLREIDER, Verdientes Mitglied des Vereins für Volkskunde, sein 75. Lebensjahr. Er hat sich große Verdienste um die Schaffung eines bäuerlichen Gerätemuseums im Bezirksheimatmuseum Schloß Bruck, Lienz, sowie um die dortige Egger-Lienz-Sammlung erworben.

NEUERSCHEINUNGEN

Bibliographie. Geisteswissenschaftliche Fakultät, Karl-Franzens-Universität Graz. Hg. von Günter BERNHARD, Walter HÖFLECHNER und Wolfgang ZACH. Graz, Akademische Druck- und Verlagsanstalt, 1986. 405 Seiten (mit der Bibliographie der Angehörigen des Instituts für Volkskunde: BEITL Klaus, Hon.P., S.257-267; BIEDERMANN Johann, ULek., S.267; EBERHART Helmut, UAss., S.268-269; GRABNER Elfriede, Doz., S.269-273; JONTES Günther, Doz., S-273-278; KATSCHNIG-FASCH Elisabeth, OAss., S.278-279; MOSER Oskar, em.o.P., S.279-294; PÖTTLER Burkhard, UAss., S.294; SCHRUTKA-RECHTENSTAMM Adelheid, ULek., S.295; WEISS Dieter, ULek., S.295-296; WUTT Karl, ULek., S.296).

Wolfgang BRÜCKNER, Gottfried KORFF, Martin SCHARFE, Volksfrömmigkeitsforschung. (= Ethnologia Bavarica, Studienhefte

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN Erscheinungsort Wien
A-1080 Wien, Laudongasse 15-19 Verlagspostamt 1080
Tel. 0222/43 89 05 P.b.b.

zur allgemeinen und regionalen Volkskunde, hg. v. W. BRÖCKNER u. L. KRISS-RETTENBECK, Heft 13) Würzburg-München, Bayerische Blätter für Volkskunde/Bayerisches Nationalmuseum, 1986. 92 S.

Heinz CIBULKA, Kurt KAINDL, Harald WAITZBAUER, Inner Gebirg. Wege in die Tauern. Hg. vom Verein zur Förderung der Autorenfotografie. Salzburg, Edition Galerie Fotohof, o.J. (1986). Unpag. (18 Seiten) und Bildtafeln mit 48 Farb- und Schwarzweißbildern.

Hans GSCHNITZER, Herlinde MENARDI, Stuben, Öfen, Hausmodelle. (= Tiroler Volkskunstmuseum, Katalog 2). Innsbruck, Hymon-Verlag, 1986. 62 Seiten, 137 Abb. ISBN 3-85218-019-8

Heimatkunde des Bezirkes Gmünd. Begründet von Rupert HAUER. 3. Auflage, neu bearbeitet und ergänzt von einer Arbeitsgemeinschaft unter Walter PONGRATZ und Paula TOMASCHEK. Gmünd, Verlag der Stadtgemeinde/Kulturreferat, 1986. 679 Seiten, 165 Abb., zahlr. Karten und Tabellen.

Karl KNÖTIG, Die Sonnenburg im Pustertal. Bozen, Verlagsanst. Athesia, 1985. 140 Seiten, 167 Abb. z.T. farbig.

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, alle 1080 Wien, Laudong.15-19. Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, A-1070 Wien, Lindengasse 37 AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 21

Wien, November 1986 ¹⁹⁴³⁰⁸ 1987 -03- - 9 Folge 9

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS
KITTSEE

Einladungen

- 1) Zum Tag der offenen Tür im Österreichischen Museum für Volkskunde anlässlich des Nationalfeiertages am Sonntag, dem 26. Oktober 1986.
Die Schausammlungen des Österreichischen Museums für Volkskunde befinden sich zur Zeit im Umbau. Daher laden wir am Tag der offenen Tür unter dem Motto "Treffpunkt Volkskundemuseum" zu einem besonderen Einblick in die Innenarbeit und die laufenden wissenschaftlichen Tätigkeiten.

Programmfolge:

- 9.30 Führung durch die neuadaptierten Museumsräume (Bibliothek, Werkstätten, Vortragssaal)
10.30 Führung durch die Sonderausstellungen "Fingerringe" und "Steirische Eisenvotive"
11.30 Tondiaschau
Ferdinand Raimund, Alpenkönig und Menschenfeind
Papiertheaterinszenierung (54')
14.00 Filmvorführung
Herstellen von Sichel in einem Hammerwerk, Niederösterreich (C 1776, 27')
Herstellen eines Holzrechens, Niederösterreich (P 1696, 18')
Austragung der Freieung am Maxlaunmarkt in Niederwölz, Stmk. (C 1683, 23')

- 2) Zu der am Donnerstag, dem 30. Oktober 1986 um 15.00 Uhr im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee stattfindenden Eröffnung der Sonderausstellung



"Die Statuen der Vergänglichkeit"

Volkskunst ungarischer Dorffriedhöfe.
Eine Photoausstellung von Dr. Ernő KUNT

Das Grabmal ist nichts anderes als das in Form gefaßte Todeserlebnis unseres Volkes. All das, was dieses Volk über den Tod, die Toten und das Jenseits weiß und fühlt, vereinigen diese Formen in sich. Diese Statuen an der Grenze des Seins und Nichtseins sind Denkmäler der dahingehenden Zeit. In der Anziehung des jenseitigen Seins angeklärte, poetisch gewordene Abstraktionen. Die rationellen Realitäten überragend, strahlen sie eine sinnliche Realität aus. Wie jedes echte Kunstwerk führen sie zu einer abstrakten, mythischen Realität. Ihre perfekte, kompakte Form ist die Vergegenständlichung von Ausdruck und symbolischer Bedeutung. (Ernö Kunt)

Für Vereinsmitglieder und Interessenten, die an dieser Ausstellungseröffnung teilnehmen möchten, gibt es folgende Fahrmöglichkeit: Hinfahrt: Schnellbahn ab Bahnhof Wien-Mitte, Landstraße, 13.31, an Wolfsthal 14.50, Autobusanschluß nach Kittsee um 15.00. Rückfahrt: Autobus ab Kittsee/Schloß 17.45, Anschluß Wolfsthal Schnellbahn 18.09, an Wien-Landstraße 19.31. Fahrpreis Wien-Wolfsthal mit der Schnellbahn S 60.- (mit Seniorenausweis S 36.-).

3) Zu dem am Freitag, dem 14. November 1986, um 18.00 Uhr im Vortragssaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Vortrag

"Die slowenischen Flößer"

von Prof. Dr. Angelos BAŠ, Lubljana.

Die wichtigsten Ausgangsgebiete der slowenischen Flößer waren das Tal am Oberlauf der Savinja (Nebenfluß der Save) und das untersteirische Drautal. Die Anfänge der Flößerei reichen hier in das Spätmittelalter, während mit dem zweiten Weltkrieg die Tätigkeit der slowenischen Flößer zu Ende ging. - Der Vortrag behandelt das Leben auf den Floßfahrten für die Zeit bis zum Ende des 19. Jahrhunderts auf Grund von schriftlichen Quellen, für die ersten vier Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts vorwiegend auf Grund von mündlicher Überlieferung, die zugleich einschlägige Vergleiche mit dem Leben in den Heimatorten der slowenischen Flößer ermöglicht.

Dieser Vortrag wird unterstützt vom Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs.

4) Zu der am Sonntag, dem 16. November 1986, um 10.30 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde stattfindenden Eröffnung der Sonderausstellung

"Krippenmotive auf Briefmarken"

Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19 (Di-Fr 9-16 Uhr, Sa 9-12 Uhr, So 9-13 Uhr, Mo geschlossen):

"Fingerringe"

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8 (Mi 9-16 Uhr, So 9-13 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee (tägl. 10-16 Uhr):

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

"Die Statuen der Vergänglichkeit" - Volkskunst ungarischer Dorffriedhöfe

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois

(tägl. 10-12, 13-18 Uhr)

"Handwerkskunst in Eisen"

Märchenmuseum Schloß Raabs, 3920 Raabs an der Thaya (Mo-Fr 8-12, 13-16.30 Uhr, Sa, So, Feiertag 9-12, 13-17 Uhr)

"Holzkirchen"

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

WIEN. Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum - Stand und Pläne. - Das Österreichische Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum, Vogelsanggasse 36, 1050 Wien, eröffnet im Herbst das renovierte Stammhaus mit der Ausstellung "Von der Großmutter zum Enkel - Leben und Wohnen in Wien" und den für Europa einmaligen "Wirtschaftslehrpfad". Im Aufbau befindet sich noch eine Buch- und Videodokumentation "Österreich

gestern und heute". In einer Freihandbibliothek soll mittels antiquarischer und aktueller Bildbände ein Überblick über die Entwicklung der Lebensverhältnisse in Österreich geschaffen werden. Die gleiche Aufgabe soll eine Videothek erfüllen, in der man sich Dokumentarfilme individuell vorspielen lassen kann. Derzeit sind nur organisierte Schüler- und Gruppenbesuche möglich. (Tel. 54 25 51)

GROSS SCHWEINBARTH/NÖ. Graphikausstellung im Meierhof. - Das NÖ. Museum für Volkskultur im Meierhof Groß Schweinbarth zeigt vom 3.10. - 2.11.86 täglich außer Montag von 9-17.00 Uhr die Sonderausstellung "Hermann Bauch jun. Graphik. Arbeiten im, über und für das Weinviertel.

WIEN. Sonderausstellung Donaufeld. - Im Bezirksmuseum Floridsdorf, Pragerstraße 33, ist vom 5.10.-2.12.86 die von Prof. Franz Polly gestaltete Sonderausstellung "Donaufeld" zu sehen (Öffnungszeiten Di und Sa 16-18, So 10-12 Uhr).

Tagungen, Veranstaltungen

WÜRZBURG. VW-Symposion Möbelforschung. - Vom 16.-19.10.86 fand in Würzburg das von Wolfgang Brückner und Helmut Ottenjann veranstaltete Symposion "Kulturgeschichtliche Möbelforschung in Mitteleuropa. Erkenntnisstand - Problemfelder - Quellenfragen" statt. Die Vorträge behandelten Themen zur Technikgeschichte, Bestandsergebnisse und archivalische Quellen. Den öffentlichen Vortrag über "Möbellandschaften und Möbelwerkstätten in Oberösterreich" hielt HR Prof. Dr. F. C. LIPP, Linz.

Personalia

GRAZ. Prof. Kretzenbacher - Goldenes Doktordiplom. - Auf Antrag von Prof. Dr. Paul W. Roth hat die geisteswissenschaftliche Fakultät der Universität Graz am 24. Juni 1986 einstimmig beschlossen, Herrn emer. Univ.Prof. Dr. Leopold KRETZENBACHER das Goldene Doktordiplom zu verleihen. Prof. Kretzenbacher hat als einer der führenden Vertreter der vergleichenden europäischen Volkskunde sehr zur Förderung des Ansehens der Universität Graz beigetragen. Die akademische Feier wird am 27. 11. 1986 stattfinden.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Der Wiener Museumsführer in Farbe. Museen und Sammlungen in Wien. Innsbruck, Pinguin-Verlag, 1986. 116 Seiten, zahlreiche Farbabb.

Die Frau im Krieg. Katalog der gleichnamigen Ausstellung vom 6.Mai bis 26.Oktober 1986 im Heeresgeschichtlichen Museum, Wien. Konzept und Katalogredaktion: Brigitte HOLL, Liselotte POPELKA. Wien, Heeresgeschichtliches Museum, 1986. 2 Teile, 127 und (96) Seiten.

Forschungen zur Rechtsarchäologie und Rechtlichen Volkskunde, Band 7. Hg. von Louis CARLEN. (Mit den österreichischen Beiträgen: Gernot KOCHER, Die Causa der Susanna, Ein Beitrag zum Thema der Gerechtigkeitsdarstellungen, S. 47-70; - Herbert SCHEMPF, Zur Rechtsgeschichte und Volkskunde der Salzburger Mühlen, S. 93-108).

Christian GIORDANO, Ina-Maria GREVERUS, Sizilien - die Menschen, das Land und der Staat. 584 S., DM 39.-. Zu bestellen beim Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie Universität Frankfurt, Bettinaplatz 5, D-6000 Frankfurt 1.

Hans GRIESSMAIER, Volkskundemuseum Dietenheim. Kurzführer. Dietenheim/Bruneck, Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde, (1986). 48 Seiten, 66 Zeichnungen.

Historische Volksmusikforschung. Tagungsbericht Limassol 1982. Referate der Studiengruppe zur Erforschung und Edition historischer Volksmusikquellen des International Council for Traditional Music/UNESCO. Hg. von Alois MAUERHOFER. (= Musikethnologische Sammelbände, hg. von Wolfgang SUPPAN, Band 7). Graz, Akademische Druck- und Verlagsanstalt, 1985. 208 Seiten, 9 Abb. und zahlreiche Notenbeispiele (Inhalt: Sigrid ABEL-STRUTH, Zur Geschichte der Beziehungen zwischen Schulmusik und Volkslied. Materialien zur Schulmusik im Zeichen musikalischer Volksbildung, S. 9-14; - Hartmut BRAUN, Erwähnungen von Volksmusik im Schrifttum des 17. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung der orientalischen Musik am Beispiel Adam Olearius' Beschreibung seiner Reise nach

Rußland und Persien, S.15-32; - Gabriele BUSCH-SALMEN, "Studenten-Tanz" und studentisches Tanzen vor 1650, S.33-42; - Ernst EMSHEIMER, Früheste Nachrichten über die Musik der Mongolen, S.43-60; - Zoltán FALVY, Troubadour Music as a Historical Source of European Folk Music, S.61-72; - Raina KATZAROV, Ladouvane - Fortune Telling, S.73-78; - Christoph PETZSCH, Nachrichten aus deutschen Städtechroniken (3. Fortsetzung), S.79-92; - Benjamin RAJETZKY, Daten zum Volksmusikleben des 6. Jahrhunderts in den Schriften des Venantius Fortunatus, S.93-98; - Walter SALMEN, Studenten als Spieler und Bewahrer von Volksmusik in Deutschland, S.99-110; - Balint SAROSI, Historical documents concerning Gypsy musicians and their music in Hungary, S.111-120; - Albrecht SCHNEIDER, Charivari: ost-westliche Beziehungen untersucht anhand brauchtmäßiger Ausdrücke und Sachverhalte. Ein linguistischer Beitrag zur Frühgeschichte der Musik, S.121-162; - Doris STOCKMANN, Musica vulgaris im französischen Hochmittelalter: Joannes de Grocheio in neuer Sicht, S.163-180; - Ghizela SULITEANU, Antique South-European elements in the Rumanian and Greek contemporary musical folklore, S.181-208).

Günther JONTES, Schimpf und Spott in Vergangenheit und Gegenwart. Steirisches Schimpfwörterbuch. Fohnsdorf, Verlag Podmenik, 1986. 186 Seiten.

Hans Jörg KÖSTLER u.a., Montangeschichtlicher Führer durch das Obere Murtal von Rotgülden im Lungau bis St. Michael in Obersteiermark. Fohnsdorf, Verlag Podmenik, 1986. 184 Seiten, Abb.

Hans Jörg KÖSTLER und Josef SLESAK, Die Radwerke zu Vordernberg in der Steiermark. Eine Bilddokumentation der vierzehn Hochöfen und ihrer Roheisenerzeugung. Vordernberg/Fohnsdorf. Verlag Podmenik, 1986. 179 Seiten, 204 Abb. ISBN 3-900662-04-7.

Salzburgs Wallfahrten in Kult und Brauch. Katalog XI. Sonderschau des Dommuseums zu Salzburg 1986. Hg. Johannes NEUHARDT. Salzburg, Domkapitel zu Salzburg, 1986. 400 Seiten, zahlreiche Abb., z. T. in Farbe.

Umfrage - Vereinsvorträge im ÖMV.

Aufgrund der Erfahrungen mit Vereinsveranstaltungen in der letzten Zeit und auf die Bitte verschiedener Mitglieder hin möchten wir den traditionell eingeführten Vortragstermin des Vereins für Volkskunde, Freitag, 18.00 Uhr, einmal zur Diskussion stellen. Die Zeiten haben sich geändert in puncto Freizeitverhalten und Mobilität, das Wochenende beginnt vielfach schon am Freitagnachmittag. Es gilt also zu überlegen, ob nicht ein anderer Wochentag, bzw. vielleicht auch eine andere Uhrzeit für die Vereinsvorträge den Bedürfnissen und Wünschen der Vereinsmitglieder besser entspräche. Wir ersuchen daher um Ihre Mithilfe beim Herausfinden eines für möglichst viele interessierte Mitglieder günstigen Veranstaltungstermines. Bitte kreuzen Sie den von Ihnen gewünschten Wochentag und die Uhrzeit auf untenstehendem Abschnitt an und senden Sie uns denselben zu.

Bitte hier abtrennen

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
17.00					
18.00					
19.00					

Weitere Vorschläge und Anregungen: _____

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN Erscheinungsort Wien
A-1080 Wien, Laudongasse 15-19 Verlagspostamt 1080
Tel. 0222/43 89 05 P.b.b.

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für
Volkskunde (Präsident HR Prof. Dr.Klaus Beitzl), Schrift-
leitung: Dr. Margot Schindler, alle 1080 Wien, Laudong.15-19.
Vervielfältigung: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaf-
ten Österreichs, A-1070 Wien, Lindeng. 37 AU ISSN 0042-8531

Absender: _____

An das
Österreichische Museum
für Volkskunde

Laudongasse 15-19
A-1080 W i e n

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 21

Wien, Dezember 1986

Folge 10

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND DES
VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITTSEE

Einladungen

1) zu der am Sonntag, dem 30. November 1986, um 10.30 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Eröffnung der Sonderausstellung aus dem Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum

"Musik und Brauchtum der Weihnachtszeit in Tirol"

Programmfolge:

Begrüßung: Hofrat Hon.Prof. Dr. Klaus BEITL
Direktor des Österreichischen Museums für Volkskunde

Grußworte: Univ.Do. Dr. Gert AMMANN
Direktor des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum

Eröffnung: Sektionschef Dr. Johann MARTE
Bundesministerium f. Wissenschaft u. Forschung

Ausstellungserläuterung: Prof. Walter DEUTSCH
Institut für Volksmusikforschung

Führung: Dr. Manfred SCHNEIDER
Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum

Die musikalische Umrahmung der Ausstellungseröffnung besorgt die Sing- und Spielgruppe des Volksgesangsvereins Wien (Leitung: Ing. Alfred FLEISCHMANN)

Die Ausstellung bleibt vom 30.11.86 bis 2.2.87 geöffnet. Bitte, beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten im Advent:

Di-Fr 9-16 Uhr, Sa 9-12 Uhr, So und Feiert. 9-16 Uhr, Mo geschlossen;
24.12. 9-15 Uhr.

2) zum

"Burgenländischen Advent im Schloß Kittsee"

am 6. und 7. Dezember 1986.

Programmfolge:

Samstag, 6. Dez. 1986

15.00 Uhr: Eröffnung des Weihnachtsmarktes

16.00 Uhr: 2 Schlösser im Advent: Grafenegg und Kittsee

Eine Gemeinschaftssendung der Landesstudios Burgenland und Niederösterreich, präsentiert von Martha WEDRAL und Willy KRALIK.

Mitwirkende sind der Chor des Volksbildungswerkes Kittsee (Ltg.: Josef KOVACS), die Bläsergruppe Donnerskirchen, das Blockflötenquartett des Haydnkonservatoriums Eisenstadt, eine Mädchensinggruppe des Gymnasiums Neusiedl am See und der Mundartdichter Hans KRENN.

17.15 Uhr: "Bartl - Luzel - Percht" - Winterliche Maskengestalten.

Ein Vortrag mit Lichtbildern und Maskenvorführungen von emer. Univ.Prof. Dr. Richard WOLFRAM.

18.00 Uhr: Laterndlumzug der Kinder mit der Bläsergruppe Kittsee

18.25 Uhr: "Seht, sie trägt den Baum des Lebens"

Lieder zur Muttergottes. Mit dem Eisenstädter Singkreis (Ltg.: Wolfgang LENTSCH) und Altlandeshauptmann Prof. Josef LENTSCH.

Direktübertragung

Sonntag, 7. Dez. 1986

11.00 Uhr: "Aber das Herz ist wach"

Gedichte von Getrud ZELGER-ALTEN; gelesen von Traute FORESTI.

Musik von M. G. Monn, H. I. Fr. Biber, G. Dettelbach und W. Franz.

Elisabeth GMASZ (Alt)
 Constanze FROHNWIESER (Violine)
 Rudolf MORAWITZ (Kontrabaß)
 Johannes Leopold MAYER (Cembalo)

Anläßlich der Präsentation des Buches "Mein Herbst ist leer" von Gertrud ZELGER-ALTEN gibt die Edition Rötzer einen kleinen Empfang.

15.00 Uhr: "Jauchzt Gott zu, ihr Menschen"

Studierende und Lehrer des Joseph-Haydn-Konservatoriums
Eisenstadt spielen Barockmusik..
Verbindende Worte: Sepp GMASZ

16.00 Uhr: Sing mit

Ein offenes Singen für große und kleine Sänger mit Rudi
PIETSCH und dem Heanzenquartett

17.00 Uhr: "Swing low, sweet Chariot"

Lieder aus aller Welt mit dem Chor St. Sebastian (Ltg.:
Eduard KUTROWATZ)

Volksmusik aus dem Burgenland mit dem Heanzenquartett.

Interessenten, die an Veranstaltungen des Burgenländischen Advents in
Kittsee teilnehmen möchten, machen wir auf die Schnellbahnverbindung
(Abfahrt Wien-Mitte, stündlich) aufmerksam. Auskünfte über die genau-
en Fahrzeiten erteilt die Zugauskunft (Tel. 17 17).

3) zum Advent im Österreichischen Museum für Volkskunde am Sonntag,
dem 14.12.1986 um 10.30 und 15.00 Uhr mit dem

"Traismaurer Krippenspiel"

1771 kam der Handschuhmacher Leopold Scheibl nach Traismauer. Auf sei-
nen Sohn Ferdinand geht die Ausstattung des alten Krippenspiels zu-
rück. Das Spiel besteht aus einer Aneinanderreihung von Bibelszenen
und Volksliedern und hat sich bis auf den Urenkel Ludwig Scheibl nur
in mündlicher Überlieferung erhalten. Prof. Raimund Zoder, der 1919
von dem Spiel hörte, konnte Texte und Lieder aufzeichnen und so vor
Ableben des letzten Scheibl das Spiel für die Nachwelt erhalten. Es
waren in der Folge Traismaurer, die die Tradition dieses Weihnachts-
spieles fortführten, im Jahre 1931 unter Opfern eine neue, größere
Bühne schufen und holzgeschnitzte Figuren anfertigen ließen. Mit die-
ser Bühne wird heute noch gespielt. Die ersten acht Szenen behandeln
den Inhalt des Evangeliums von der Verkündigung zur Geburt Christi
bis zur Anbetung durch die Heiligen Drei Könige, Szene neun und zehn
beinhalten dann einige lustige "weltliche" Themen.

Eintrittskarten für die beiden Aufführungen (14.12.86 um 10.30 und
15.00 Uhr) im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse
15-19, 1080 Wien, sind ab sofort an der Museumskasse (Tel. 43 89 05/16)
zum Preis von öS 50.- (Familienkarte S 150.-, Kinder bis 6 Jahre frei)
erhältlich.

Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19
(Di-Fr 9-16 Uhr, Sa 9-12 Uhr, So 9-13 Uhr, Mo geschlossen; im Advent
So und Feiert. 9-16 Uhr, 24.12.86 9-15 Uhr)

"Musik und Brauchtum der Weihnachtszeit in Tirol"
"Krippenmotive auf Briefmarken"
"Steirische Eisenvotive"
"Fingerringe"

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien,
Johannesgasse 8 (Mi 9-16 Uhr, So 9-13 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee (tägl. 10-16 Uhr):

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa
"Die Statuen der Vergänglichkeit" - Volkskunst ungarischer Dorffried-
höfe

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois (tägl. 10-12, 13-18 Uhr)

"Handwerkskunst in Eisen"

Märchenmuseum Schloß Raabs, 3920 Raabs an der Thaya (Mo-Fr 8-12,
13-16.30 Uhr, Sa, So, Feiertag 9-12, 13-17 Uhr)

"Holzkirchen"

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

MATZEN/NÖ. Barbara-Ausstellung. - Im Schloß Matzen in Niederösterreich wird vom 30.11.86 bis 13.12.87 die Sonderausstellung "Barbara. Heilige Kultfigur - Schutzpatronin" gezeigt. Sich der Obhut von Heiligen anzuvertrauen, ihre Hilfe in Zeiten der Not und Gefahr zu erleben, ist ein weithin verbreitetes und bekanntes Merkmal der Volksfrömmigkeit, dessen höchste Ausformung in der Verehrung der "Vierzehn Nothelfer" gesehen werden kann. In dieser Gruppe von 14, in Notzeiten besonders hilfreichen Heiligen ist die Heilige Barbara wohl eine der bekanntesten Vertreterinnen. Ihre an Ereignissen so reiche Lebensgeschichte und die ihren Märtyrertod begleitenden Umstände machten sie zur Patronin nicht nur der Bergleute und Artilleristen, sondern ließen sie auch zur Fürsprecherin aller in der Erde schürfenden, Bauwerke errichtenden und mit Feuer arbeitenden Berufsstände werden.

Öffnungszeiten der Ausstellung: Sa, So, Feiertag 9-12, 13-17 Uhr,
Führungen: um 10.00 und 15.00 Uhr; Di-Fr 9-12, 14-17 Uhr, Führungen:
gegen Voranmeldung Gemeindeamt Matzen/Raggendorf, Tel. 02289/2273 oder

im Schloßheurigen, Tel.02289/2650.
Jänner und Feber 1987 geschlossen.

Tagungen, Veranstaltungen

WIEN. - Vortragseinladung. - Die Gesellschaft der Freunde der Forschungsgemeinschaft Wilhelminenberg lädt am Donnerstag, dem 20. November 1986, um 18.30 Uhr im Bundesrealgymnasium IX, Festsaal, 1090 Wien, Glasergasse 25, zu einem Vortrag von Dr. Franz SIMON, Institut für den Wissenschaftlichen Film, Göttingen, über das Thema "Möglichkeiten und Grenzen der Filmischen Quellensicherung in der Ethnologie" ein. Die Einführung erfolgt durch Univ.Prof. Dr. Walter HIRSCHBERG und Otto KOENIG.

BOZEN. Fachtagung über den ethnographischen Film. - Der Arbeitskreis zur audiovisuellen Dokumentation Südtiroler Volkskultur plant vom 17. bis 21.2.1987 eine Retrospektive über den volkskundlichen Film in der Regio Alpina, in Bozen auf Schloß Maretsch, abzuhalten. Einerseits ist die Vorführung von etwa 40 volkskundlichen Filmdokumenten zu den Themen Volkskunst, Brauchtum, bäuerliches Handwerk, usw., und zwar aus der Zeit der Anfänge des ethnographischen Films bis heute, vorgesehen und andererseits wird parallel zu den Filmvorführungen im Rahmen einer Fachtagung über den ethnographischen Film - seine kulturgeschichtliche und didaktische Bedeutung ein umfangreiches Vortragsprogramm angeboten. Die Vortragsthemen werden folgende Inhalte behandeln:
die Integration neuer Medien in Forschung und Lehre,
Dokumentation und Museologie,
Humanethologie und Film
die Erfassung mündlicher Überlieferungen,
moderne Konzepte in der visuellen Anthropologie,
Anwendungsbereiche,
die Bedeutung des Films für die volkskundliche Forschung, u.a.m.
Anfragen zur Tagung sind zu richten an: Dr. Franz J. HALLER,
A-6142 Mieders 186, Tel. 05225/37 21.

GÖTTINGEN. Symposium über visuelle Anthropologie. - Der Arbeitskreis für Internationale Wissenschaftskommunikation veranstaltet vom 17. bis 21.6.1987 in Göttingen das 3. AIW-Symposium zum Thema "Visuelle Anthropologie, eine Bestandsaufnahme in Wort und Bild". Alle filmisch interessierten Ethnologen und Kollegen aus den Nachbarwissenschaften sind aufgerufen zur Anmeldung von ethnographischen Filmen, die gezeigt und von den Symposiumsteilnehmern diskutiert werden sollen, zur Einreichung von Wortbeiträgen zum Thema Visuelle Anthropologie, zur Mitgestaltung an den geplanten "Workshops" Darstellung von Handwerk und Ritual im Film.
Nähere Informationen: AIW, Institut für Völkerkunde, Theaterplatz 15,
D-3400 Göttingen

Personalia

GRAZ. Ernennung. - Univ.Do. Dr. Editha HÖRANDNER, Oberrat an der Universität Wien, wurde zum Ordentlichen Universitätsprofessor für Volkskunde an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz ernannt und ist damit neuer Vorstand des dortigen Institutes für Volkskunde. Univ.Prof. Dr. Editha Hörandner tritt die Nachfolge von Univ.Prof. Dr. Oskar MOSER an, der von 1971 bis 1984 das genannte Institut leitete.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Rund um das bäuerliche Essen. Festschrift Dr. Anni Gamerith zum 80. Geburtstag. (= Feldbacher Beiträge zur Heimatkunde der Südoststeiermark, Heft 1/1986. 69 Seiten. (Inhalt: Anni GAMERITH, Mein Leben, S. 7-13; - Leo KRAUSNEKER, Anni Gamerith. Ein sehr persönlicher Bericht über Begegnungen mit einer Forscherin, S. 14-19; - Ingrid SELBITSCHKA, Das volkskundliche Schaffen von Dr. Anni Gamerith. Eine Auswahl mit Kommentaren, S. 20-63; - Verzeichnis der Schriften von Anni Gamerith, S.62-63).

Peter KANN, Schmuck aus aller Welt. Aus den Sammlungen des Museums für Völkerkunde in Wien. (= Kleine Schriften des Landschaftsmuseums Schloß Trautenfels am Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum, Heft 11). Trautenfels, Verein "Schloß Trautenfels", 1986. 72 Seiten, 103 Abb.

Dieter KRAMER, Heidelinde PICKL-HERK, Schmuck. Aus den Sammlungen des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum. (= Kleine Schriften des Landschaftsmuseums Schloß Trautenfels am Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum, Heft 10). Trautenfels, Verein "Schloß Trautenfels", 1986. 72 Seiten, 135 Abb.

Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Weihnacht in der Tiroler Kunst. Eine Ausstellung anläßlich des XII. Weltkrippenkongresses in Innsbruck. Katalog der gleichnamigen Ausstellung des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum Innsbruck, 29. November 1985 - 2. Februar 1986. Konzept und Katalog: Gert AMMANN, Manfred SCHNEIDER, Innsbruck, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, 1985. 96 Seiten, 44 Abb., darunter 3 farbige. (Mit dem Beitrag: Musik und Weihnacht in Tirol, von Manfred SCHNEIDER, S.37-96, Abb.27-44).

Heinz SCHILLING, Leben an der Grenze. Recherchen in der Region Saarland - Lorraine. 404 S., DM 20.-. Zu bestellen beim Institut für Kultur- und Europäische Ethnologie Universität Frankfurt, Bettinaplatz 5, D-6000 Frankfurt 1.

Franz C. LIPP, Oberösterreichische Bauernmöbel. Wien, Kremayr & Scheriau, 1986. 359 Seiten, 542 Abb., meist farbig. öS 890.-

Marianischer Wallfahrter. Reprint des berühmten Rankweiler Wallfahrtsbuches von Dr. Johannes Ev. SUMMER. Hg. und mit einem Geleit- und Nachwort von Josef KESSLER. (Ländle-Bibliothek, Band VI). Dornbirn, Verlag Buch Spezial, 1986. 232 + (14) Seiten, ISBN 3-900496-04-6. Broschiert öS 180.-.

Anziehungskräfte. Variété de la mode 1786-1986. Katalog einer Ausstellung aus Anlaß des 125jährigen Jubiläums von Ludwig Beck am Rathausseck München. Hg. vom Münchner Stadtmuseum. München, Carl Hanser Verlag, (1986), 648 Seiten, Abb.

Hiltraud AST, Markt Gutenstein - Ackerbürger, Handwerker, Arbeiter. Hg. v. d. Gesellschaft d. Freunde Gutensteins. Augsburg-Gutenstein, Perlach-Verlag, 1986, 376 Seiten, Abb.

Kurt DRÖGE, Lothar PRETZELL, Bemalte Spanschachteln. Geschichte, Herstellung, Bedeutung. München, Callwey, 1986. 183 Seiten, 207 Abb., z. T. farbig.

Sylvia EISENBURGER (Red.), Wiener Gesellschaft im Portrait. Der Maler John Quincy Adams (= Katalog der gleichnamigen Ausstellung in der Akademie der bildenden Künste, Wien, vom 9.7. bis 10.8.1986). Wien, Akademie der bildenden Künste (1986), 83 Seiten, Abb.

Werner GALLER (Ltg.), Thaya im Waldviertel. Leben, Arbeit, Glaube durch die Jahrhunderte. (= Katalog des NÖ. Landesmuseums N.F. 160). Wien, Amt der NÖ. Landesregierung, Kulturabteilung, 1985, 72 Seiten, Abb.

Hans HAID, Vom alten Leben. Vergehende Existenz- und Arbeitsformen im Alpenbereich. Eine aktuelle Dokumentation. Wien-München, Herold Verlag, 1986, 343 Seiten, Abb.

Ernö KUNT, Statuen der Vergänglichkeit. Volkskunst ungarischer Dorffriedhöfe. Katalog der gleichnamigen Ausstellung im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee, Kittsee, EMK, (1986), 80 Seiten, Abb.

Christian LOREZ, Bauernarbeit im Rheinwald. Landwirtschaftliche Methoden und Geräte und ihre Terminologie in der ältesten urkundlich belegten Walserkolonie Bündens. (= Schriften der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde, Bd. 25). Basel, Schweizerische Gesellschaft f. Vöde., 1986², 312 Seiten, Abb. im Text und auf Tfn. im Anhang (R)

Alois MACHALEK, Eva UNTERSTEINER, Klima und Kleidung. Ausstellung am Dürnhof. Museum für Medizin, Meteorologie, Zwettl, ÖMMG Museum Dürnhof, 1986.

Jochen MARTIN, August NITSCHKE (Hgg.), Zur Sozialgeschichte der Kindheit. (= Veröffentl. d. "Instituts für historische Anthropologie e.V.", Bd. 4/Kindheit Jugend Familie II). Freiburg-München, Verlag Karl Alber, 1986, 726 Seiten.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15-19
Tel. 0222/43 89 05

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

Dietz-Rüdiger MOSER, Fasnacht-Fasching-Karneval. Das Fest der "Verkehrten Welt". Graz, Verlag Styria (Edition Kaleidoskop), 1986. 382 Seiten, 405 Abb., davon 84 farbig.

Sigrid und Wolfgang JACOBET, Illustrierte Alltagsgeschichte des deutschen Volkes 1550-1810. Mit einem Vorwort von Jürgen Kuczynski. Wien, Schönbrunn Verlag, 1985, 308 Seiten, Abb.

Zeitschriftenschau

Adler. Zeitschrift für Genealogie und Heraldik, 14. (XXVIII.) Band, Heft 3, Juli/September 1986, S.78-81; Norbert WEYSS, Der Doppeladler - Geschichte eines Symbols. 3 Abb.

Freundeskreis-Blätter 22, April 1986. Freundeskreis Freilichtmuseum Südbayern e.V. (Mit dem österreichischen Beitrag: Kurt CONRAD, Das Salzburger Freilichtmuseum. Geschichte, Planung, Aufbauziele, S.42-58).

Oskar MOSER, Die Südtiroler Bundwerkstadel. In: Der Schlern, 60, Bozen 1986, S.443-485.

Blätter für Technikgeschichte. Technisches Museum für Industrie und Gewerbe in Wien/Forschungsinstitut für Technikgeschichte. 46./47. Heft, Wien 1984/85: Gerhard MARESCH, Die Anfänge der Mechanisierung in der Landwirtschaft in Österreich, S. 39-80, 20 Abb.

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, alle 1080 Wien, Laudongasse 15-19.
Vervielfältigung: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, A-1070 Wien, Lindengasse 37
AU ISSN 0042-8531
